Morgen-Ausgabe.

iesbadener

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

— Bei Wied Ermäßigung.

25.

ose.

Samftag, den 16. Januar

1892

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, dass ich unter dem heutigen Tage meine am hiesigen Platze

Messing-Waaren-Handlung, Eisen-, Stahl- und

verbunden mit Magazin für Haus- und Küchengeräthe,

m Herrn Dominik Bleyler käuflich überlassen habe, mit Ausschluss der Activa und Passiva, deren Regulirung nir verbleibt.

Ich bitte, das mir in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen und un dessen nachstehender Anzeige gefl. Kenntniss nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Hesse, vormals A. Willms, Hoflieferant,

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass h die unter der Firma

A. Hesse, vormals A. Willms, Hoflieferant,

ahier bestehende Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung, verbunden mit Magazin für Haus- und Wüchengeräthe, m heutigen Tage käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

ID. Eslevier

eiterführen werde.

Indem ich höflichst ersuche, meinem Unternehmen Ihre fernere geschätzte Unterstützung angedeihen zu lassen, upfehle ich mich

Wiesbaden, den 1. Januar 1892.

Hochachtungsvoll

ID. HBIEVIER (früher A. Willms, Hoffieferant).

gerkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten ligen Preisen. Ankauf sowie Tausch. 23513 G. R. Engel, Spiegelgasse 6.



bfehle gu Rabrif-Engros-Breifen.

Airdgasse 38. J. C. Keiper. Airdgasse 38.

Grosse span. Speise-Zwiebeln

per Pfund 25 Bf.

nien,

tirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.



Deutscher Hof.

2a. Goldgaffe 2a.

Midrgen:

Concert.

NB. Brima Stordenbrau per Glas 12 Pf.





für gefunde und empfindliche Füge merben auf's Glegantefte und Solidefte angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister, Geisbergftrafe 9.

Deute Abend Pfennigipartaffe. Bureau 6 ithr: Biennigipartaffe. 6 Uhr:

Holzversteigerung

in ber Oberförfterei Rambach.

Montag, den 13. d. M., Bormitags 10 Uhr beginnend, sollen in den Staatswalddistricten Sellenberg No. 16 und 20, Schutzbezirk Bremthal, solgende Holzsortimente öffentlich versteigert werden:

Giden: 4 Raummtr. Ruhsscheite, 7 Raummtr. Scheite, 9 Raummtr. Knüppel, 20 Stück Wellen.

Bucken: 4 Schneideholz Stämme (von 4—7 Mir. Länge und 44—65 Emtr. Durchmesser), mit zus. 4,47 Festuntr., 92 Raummtr. Ruhsscheite (Felgenholz), 419 Raummtr. Scheite, 324 Raummtr. Knüppel, 8490 Std. Reiserwellen und 13,5 Raummtr. Stockholz.

Assentin 1 Raummtr. Punsscheite, 18 Raummtr. Scheite, 3 Kaummtr. Knüppel und 10 Stück Wellen.

Busammentunft im Schlage Diftr. No. 16, bei Stamm No. 1. Die Be-zahlung bes Kaufgelbes tann im Termine erfolgen.

Connenberg, ben 7. Januar 1892.

Der Rönigl. Oberförfter. Frhrr. von Sunotftein.

An milben Gaben für die arme franke Wittwe mit blindem Sohn find eingegangen: N. N. 3 Mt., Frf. v. Uttmann 4 Mt., Bfhs. 2 Mt., N. N. 3 Mt., Fr. v. K. 3 Mt., Ungenannt 5 Mt., Ungenannt 5 Mt., Wittwe Braun verschiedene Colonialwaaren, welches dankend beicheiniat Bfarrer Usener in Dotheim. *

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G Bahnhofftraße 1.

Für Beamte und Private

Billigfte Bezugsanelle fämmtlicher Lebensbedürfnisse.

per Stüd 15 und 17 Pf.,

in befter Qualitat empfiehlt

17976 Carl Schramm,

Schweinemenger, Friedrichftraße 47.

Bienenhonig reinen per Pfund 55 Pf. empfiehlt

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

2. Biehung ber 1. Rlaffe 186. Ronigl. Breuf. Lotterie.

Rur die Gewinne über 60 Marf find den detressenden Rummern in Barentheie beigestigt. (Ohne Gewähr.)

682 777 905 37 49033 36 144 [100] 301 42 544 [200] 64 602 722 990
50004 297 579 687 724 63 952 69 51144 85 206 18 91 487 528
784 938 [100] 52365 495 711 [100] 824 50 931 [150] 39 53006 50 86
96 267 338 51 67 464 525 98 629 51 807 44 49 977 54655 88 310 70
404 652 [100] 59 71 755 55020 24 126 222 363 91 403 14 95 526 631
81 937 56033 112 20 86 90 304 33 54 99 595 636 66 803 75 956
57119 57 [100] 292 543 662 824 999 58113 26 [200] 94 248 65 301 14
429 67 643 827 36 81 59011 384 450 [200] 76 648 848 80 960
60015 57 65 93 100 [100] 58 296 70 307 27 35 79 401 16 71 658
758 86 875 917 35 61005 65 315 436 56 85 768 804 [100] 62010 [150]
47 100 278 360 498 561 93 644 90 706 63014 76 291 310 13 [100] 568
631 917 18 50 64043 52 174 362 437 72 75 545 [150] 91 619 775 78
829 992 65126 [150] 75 392 432 69 517 37 621 759 802 43 66072 521
616 735 98 906 22 67011 63 94 106 437 530 738 859 68117 45 84
204 323 428 511 50 608 787 894 69028 156 [200] 61 274 341 479 570
668 758 858
76926 48 547 705 68 875 928 71201 436 557 824 59 995 [500]

her

m,

17976

t,



De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und gesundheit zu befürehtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Am Schlusse jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen.

(M.-No. 2401 a) 124

HANS HOTTENHOTH, General-Agent, HAMBURG.

Moberftraße 17, hinterh. 1 St., Bu verfaufen 2 Betten, 1 Decibett, | mape, Matrage und Strohfac, neu und billig.

Sut erhaltene Möbel zu verlaufen. Emferstraße 14.

Angufeben Bormittags 1220

2. Bichung ber 1. Rfaffe 186. Shingl. Brenft. Conterie.

Steine som is Samer 189. Weshinings.

Rur be Gewinne she to Bind fin he be berrieden Rammer:

18. Charles of the Steiner and the Content of the

Rönigl. Hoflieferant.

Der vollständige Ansverfauf meines Lagers von Antiquitaten und Aunftgegenftanden wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang burch's Thor) fortgesett.

athan

Rönigl. Hoflieferant.

18974

Emferitrage 34.

Vietor'sche

Emferftraße

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule. Aurje in allen praftischen Sandarbeiten

(auch Aleibers und Busmachen), jeder Art Stiderei, Zeichnen und Malen, sowie anderen funfigewerblichen Techniten. Gintritt jederzeit. Rah. Auskunft durch die Borsteherin Frl. Julie Vietor, oder den Unterzeichneten. Brospecte gratis. Morits Pietor. 22848

Anerkannt gute Qualität Glacé - Handschuhe.

4 Knöpfe, Raupennaht, sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

24. Marktstrasse 24.



Wiener Masken-Leih-Anstalt

wieder eingetroffen **Lichgasse** 2, Ede Louisenstraße, empfiehlt zum Verkauf u. zum Eerkeibei Spezialitäten von reizenden Fantasie-Costiumes, originelle Neuheiten, kinstelerische Ausführung. Modelle von Dominds für Damen u. Herren, von den einsachsten dis hochelegantesten. Atelier zum Anfertigen von Theaters u. Massen-Costiumes. Größte Auswahl von Theaterschmud 2c. Hochachtungsvoll Madame **E. Rehak.**

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5. Guter Mittagstifch gu 60 Pf. und 1 Mt.,

ftets abwechselnbe reichhaltige Speifentarte.



empfiehlt:

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc. Malaga. Madeira. Sherry, Port Marsala etc. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.—, 3.50. Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—.

Garantie für Reinheit. Garantie für Reinheit.
Niederlage bei Herrn Jean Haub. Mühlgasse 13. 99845

von Robert Hoppe, Halle a/S., sind ganz vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit. Pack. zu 15 u. 25 Pf. ächt nur bei 19579
Louis Schild, Droguerie, Langgasse,

Sonntag, den 17. Januar er., Abende 6 Uhr:

l'anzkranzenen

(Promenade-Muzug).

Um 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendeffen, welchem Karten bis Sonntag Mittag 1 Uhr beim Reftauratem gu haben find.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellsch Humoristische Carnevals-Siku

Alle diejenigen Mitglieber, welche activ mitwirfen wollen obe fich für das Zustandekommen obiger Bergnügungen interessirm werden hiermit zu einer Besprechung auf Samstag, der 16. Januar, Albende punft 7 Uhr, eingelaben.

Lofal: Zimmer neben ber "Schwarzen Rage". Wiesbaden, ben 10. Januar 1892.

Der Vorstand.

Bank- und Wechselgeschäft,

Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlo osungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



Säm mtliche Winterhandschuhe

Krimmer, Kamelhaar, Ringwood, Tricot, Glace gefüttert, in englisch.

Glace gefüttert, in englisch.
Fabrikat, verkaufe wegen vorgerückter Saison

gzur Hälfte des Preises

aus.

Als unzerreissbar empfehle einen Posten schwarz seid. gefütt. Handschuhe mit Lederspitzen à Mk. 2.per Paar.

R. Reinglass, Webergasse 4.

Gelmatisveranderung und -Empfehlung.

Meiner werthen Kundichaft, sowie meinen werthen Befannten unden die ergebene Mittheilung, bag fich mein Tapeziere und Pecorations Gefchaft nur noch

Delenenstrake 11

befindet. Empfehle mich zugleich ju allen in bas Tapegier-Geichaft in ichlagenden Arbeiten bei gewiffenhafter und billigfter Ausführung. Uchtungsvollft

Georg Lieglein, Tapezier. Wiesbaden, im Januar 1892

Locomobilen.

neu und gebraucht, in allen Starten ftets auf Lager bei A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt hab

wel

auf

noch

geh Re Gr

allei

Bür Spad Leift

彩曲

200

174

idi

Nach beendigter Inventur

haben nachverzeichnete Artikel zum Ausverkauf gestellt und zwar:

- 50 Knaben-Herbst- und Winter-Paletots,
- 30 Knaben-Herbst- und Winter-Anzüge,
- 20 Knaben-Joppen,
- 25 Herren-Anzüge aller Arten,
- 30 Herren-Herbst- und Winter-Paletots,
- 20 Herren-Joppen,

welche, um rasch damit zu räumen, zur Hällste des Wirks-

lichen Werthes abgeben.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

873

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Mit Gintritt ber winterlichen Jahreszeit machen wir die geehrte Ginwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend wiederholt auf unser

dunkles Export-Bier,

welches, wie enbstehende Analysen beweisen, bez. feiner Gute und feines Gehaltes von feinem "achten Munchener Bier" erreicht, noch viel weniger übertroffen wird gang befonders aufmertfam.

Diefes nur aus den beften Bohmaterialien, nach allen Regeln der Braufunft erzeugte Bier ift besonders fräftig eingebraut und infolge seiner gunstigen Vergährung und seines geringen Alfohols gehaltes hollmundig und mobilbekömmisch

gehaltes vollmundig und wohlbefommlich.

Es empfiehlt sich beshalb basselbe nicht nur Kennern und Liebhabern eines seinen Stoffes, sondern auch Reconvalescenten, Blutarmen oder an schlechter Berdanung leidenden Bersonen als wirkliches Erfrischungs- und Stärkungsgeträuk.

Dabei ift ber Preis ein ungleich billigerer, als ber, ber "fogenanten achten Biere", bie fich, abgesehen vom Zwischenhandel, allein burch die hohen Frachtspesen um ca. 40 % vertheuern.

Wir geben unser Export-Bier sowohl in Gebinden als in Flaschen ab. Wiesbaden, im Januar 1892.

Die Direction.

The state of the s	Analysen:			SERVE SERVE	
Dürgerbräu München Saderbräu " Leiftbräu "	Alfohol pr. Et. 3,45 3,87 3,57	Egtract pr. St. 7,63 6,87 7,44	MaltofesDertrin pr. 6t. 3,00 1,95 2,55	Stammwürze pr. Ct. 14,53 · 14,61 14,58	Bergährungsgrad pr. Ct. 47,5 53,0 48,9
Löwenbrän München Bichorrbrän " Wiesbadener Aronenbrän	3,41 3,87	7,44 6,56	2,70 1,20	14,26 14,30	47,8 54,1
Export-Bier	3.74	7.94	3.08	15.06	47.27

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch Leichners Fettpuder

Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie schützen die Haut gegen rauhe oder staubige Luft und geben ihr ein jugendschönes, blühendes Aussehen. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31, und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

L. Leichner.

Parf.-Chemiker, Lieferant der Königl. Hoftheater.

25 JAHRIGER ERFOLO

MEDAILLER EHRENDIPLOME GOLDENE



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

20072

818

la Qualität Kindsteisch 50 Bf., jowie Lenden und Mogbraten im Ausschnitt per Pfund 60 Pf., Kalb- und Hammelsteisch fortwährend zu haben bei Marx. Metger, Mauergasse 10.

Frankfurter Würsichen Stück 19 per Wiener Würfichen

ftete gu haben bei

Fr. Malkomesius, Gae der Souls u. Rengaffe.

vom Lofgut Wassenheim, langes 58 Pf., rundes 53 Pf., empsicht A. Möpfner. Bleichstraße 27. Mornbrod

Empfehle

reine

zum Einkochen per Pfund 90 Pf.

Rathgeber, Neugasse 14.

Rartoffeln,

prima Baare, Rumpf 32 Pf., empfiehlt F. Haiser, Detgergaffe 30.

W. Sarger Ranarien, nur für Liebhaber und Renner, find gut bertaufen Belenenftrage 2, Bart.

Sensationell!

besonders geeignet für Centralheizungen, Fullofen (irifche und

Meldinger'sche), empfehle waggon- und fuhrenweise. Ferner empfehle Gascofe aus der hies. Gasanstalt in dre Korngrößen zu gleichen Preisen wie das Gaswerk.

Will. Linnenkon,

Rohlen-Handlung, Ellenbogengaffe 17.

Herrichafts=Schlitten.

neuer eleganter Zweifpanner, gu vertaufen Sabuftrage 19.1

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Gine Wirthichaft an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. April gu ver miethen. Rab. Dobbeimerftrage 12, Bart.

Schweinemetger. Für

Metgerei in guter Lage dahier (mit Inventar u. Kundschaft), seit Jahren im Betrieb, Hamilienverhältnissen halber per sofort oder 1. April cr. anderweit zu dereit. Näb. Deutscher Arbeitsmarkt, Halber 19, 1, Wiesebaden. 412 Gin seither mit bestem Grsolg betriebenes Specerei-Geschaft nebst Wohnung und Einrichtung auf 1. April anderweitig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1075 Bäreusstraße 2 ist das Entresol mit Zudehor zu vermiethen. Nähdelbst im Laden. 22580 Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermiethen. Käheres Langgasse 5.

Ein ichoner heller

Delaspeestraße 3 (Central-Hotel) mit ober ohne Wohnung pet 1. April zu vermiethen. In meinem im Ban begriffenen Hanse Kirch-gasse 47, Ede des Mauritinsplaties, ist der eine Laden mit Entresol und Souterrain per 1. April 1892 zu vermiethen.

L. D. Jung, Langgaffe 9. Wegen Umgugs ift ber bon mir bewohnte Laden 20. Zaunits

ftrafie 20 per 1. April preiswerth zu vermiethen.

estic

Sn belever ber Met Näh

Albi

2(1

Dam!

gerri 2 D Jahr gu i Rarii Ga

0000

Bair

3 8 1.9 Böri Böri Barte

In m und Bum

Mi Reife 70 S

n der Markifraße, gegensiber dem Rathhaus, ist ein sehr großes elegantes Geschäftstokal mit Riederlage, Hof, Familienwohnung ze, per 1. April zu verm. Offerien sub O. H. 1 an den Tagbl.-Berlag. 100sse helle Werkstätte. für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Mater lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Mühlgasse B. 509 in arober Lagerraum per fofort ober fpater zu vermiethen. Rab. 28029

Wohnungen.

eiblerftraße 53 Dadiwohnung, Sth., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April gu vermiethen

Mibrechtstraße 35

ii die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Jimmern nehst Zubehör, sofort zu vermiethen. Käheres daselbst, Sinterh. Kart. I. 843
mbrechtstraße 35, Hinterhaus, ist eine Barterrewohnung v. 2 Jimmern, Kide und Zubehör zum 1. April d. 3, zu vermiethen. 844
Albrechtstraße 37 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Jimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Käheres im Laden.
Mugustastraße 13 (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Reuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Jimmern, nehst reichlichem Jubehör auf 1. April zu vermiethen. Räh.
Ausgustastraße 11, 2 St.

Große Burgstraße 13

ift im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Ruche und fonst. Bubehör, per josott zu vermiethen. 724 Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer und Nüche, an ruhige Leute auf 1. April cr. zu vermiethen. 504

Dokheimerstraße 15

cine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und einer großen Werfskätte, per 1. April zu vermiethen.

stock angartenstraße 9 ist die Varierre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. i. w. auf 1. April zu verm. Käh. Hh. 24069

Jahnstraße 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Käh. Sanggasse 5.

Lisz Karlkraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör nub kl.

Garten sofort oder später zu vermiethen.

Lisze

Marktraße 12 gegenüber d. Nathhaus, im 3. Stock geräum. Logis, Korplat, 4 Zimmer, Küche, Borrathsfammer n. reidl. Zubehör, sür 800 Mt. per 1. April.

Rheinstrasse ist zu April oder früher eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör u. Garten zu vermiethen; eventl. bietet sich Gelegenheit, das schöne Maus mit hübschem Garten unter günstigen Bedingungen preiswerth zu erwerben. Forderung 60,000 Mark, Elypothek 40,000 Mark zu 4 %, eventi. S Jahre unkündbar. unklindbar.

•••••••••••

J. Meier, Immob.-Agentur, Taunusstr. 18.

****** Caalgafic 3 fl. Wohnung zu vermiethen.

Indes Schulenhofftraße 9 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Stage, von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Nah.

Schützenhofftraße 11, im Banbüreau.

Belramstraße 8 eine freundliche und gesunde Wohnung v. 3 Zimmern.

mit Zubehör zu vermiethen.

Szb.

Batramstraße 28, nahe der Emserstraße, eine Parterre-Bohnung von

3 Zimmern und Zubehör, wovon 1 Zimmer mit separatem Eingang, auf

1. Avril an rubige Leute zu verm. Einzuf. v. 10—12 u. 2—4 Uhr. 1173

Börthstraße 1 Wohnung v. 3 Zim., 1 Tr. h., auf 1. April zu verm.

Börthstraße 1 sichone neu hergerichtete Wohnung zu vermiethen.

Barterre-Wohnung, 3 Zimmer n. Zub., fl. Seitengebäude, mit Fenergegerechtigteit, geeignet zum Vern. Köllenhölg., Wertstätte, Stallung

n. s. w., ganz oder getheilt zu verm. Käh. Helmundstr. 32, 1. St. 929

In meinem Landhaus Lanzstraße 13 ift eine Wohnung von 7 Zimmern und eine Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort ober zum 1. April zu verm. Rah. Taunusstraße 32, im Möbellaben. 806

Möblirte Wohnungen.

Möbl. Bohnung, 5 3., einger Küche, 3. verm. Gr. Burgfir. 7, 2 Tr. 24077 Wöbl. Bel=Ctage, 5 Zimmer, Küche nebst Zuspraße geben. Glijabethens

Beife halber eine ichon möblirte Bohnung von brei Zimmern und Benugung ber Kuche (Kurviertel) an zwei Damen ober Ebepaar für 70 Mt. zu vermiethen. Räheres bei L. Schild, Langgaffe 3.

Möblirte Zimmer.

34

an fiille Ginvohner; ebenso eine möblirte Mansarbe. 2358

Albrechtstraße 32 ein möblirtes Barterre-Zimmer zu vermiethen. 24101 Dotheimerftraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24079 Erabenstraße 12, 2 St., ift ein schönes großes möblirtes Zimmer auf gleich oder auf den 1. zu vermiethen. 1090 Hellmundstraße 21 ein großes begnemes und schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Räh. 2. Et. 19415
selmundstraße 48, 2 r., möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen. 98
selmundstraße 48, 2 r., möbl. Zim. m. od. ohne Benf. zu vermiethen. 98
sermannstraße 7, 1 St. r., söden möbl. Zimmer zu vermiethen. 24042
Sermannstraße 26, einen ob. zwei Herren zu vermiethen. 24042
Herren zu ermiethen. 25
zahnstraße 3 ein auch zwei möblirte Parterre-Zimmer mit separatem
Eingang iofort zu vermiethen.

Saintrage 3 ein auch zwei finden möblirte Jimmer mit separaten Eingang fofort zu vermiethen.

Latingasse 32, 2, gut möblirte Jimmer zu vermiethen.

Latingasse 29, Stb., möbl. Zimmer sin vermiethen.

Latingasse 32, Frontsp., g. niöblirtes Zimmer zu vermiethen.

Latingasse 40, 1. St., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen.

Latingasse 40, 1. St., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen.

Latingasse 40, 1. St., ein eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermiethen.

Latingasse 21, 2 r., ein schön möblirtes Zimmer mit koft billigst zu vermiethen. u vermiether

Malramstraße 12, 2 r., großes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension villigst zu vermiethen.
wiatramstraße 20, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 21610
Balramstraße 20, 2. St., ein ich. möbl. Zimmer billig zu verm. 28182
Balramstr. 31, 2, jchön möbl. Zim. an bess. Herrn zu verm. 24127
Selle gut möbl. Zim. mit Porzellanosen billig Etilabethenstr. 17, 2. 1115 Schöne möblirte Zimmer (frei gelegen) mit ober obne Benfion zu bermiethen Geisbergitraße 24.

Rwei f. möbl. Zimmer fogleich zu verm. Dopheimerfir. 14, Bei-Et.

23591

3mei möbl. Zimmer auf Januar zu vermiethen Schwalbacheritraße 30, 2, Alleefeite.

Arbeiter fann icones Logis erhalten Bellrisftrage 37, B. 1. St. r. 23576

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Auf April 2 leere Zimmer, Bel-Ctage, nahe ber Taunus-ftraße, in ruhigem Saushalte zu vermiethen. Offerten unt. A. S. SO an den Tagbi.-Berlag.

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Für Aferdebesitzer. Weitstraße 18 f. Stallungen böben zc. per 1. April mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Rah. Renbauerftraße 4.

Staffung und Remife find fehr binig jojort gu berintigen. 21278 Tagbi. Berlag. 2 ift ein Beinkeller für gleich ober fpater zu verm. 24116

Fremden-Venkon

Elegante Wohnungen und einz Zimmer mit Penfion zu win. 20 Vention Leverberg 3.

Pension Villa Louise, Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

nachite

tritt m

efamir

fragen

af di

infilid

Sente Samstag, den 16. Januar, Abends präcis 8% Uhr: Bortrag des Hern kurdirectors Hey'l in der Gewerbeschule über "Dentschen Humor in Juschriften", wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichft eingelaben werben.

Der Borfitenbe : Ch. Gaab.

Samftag, ben 16. Januar, Abends 9 11hr:

Tages-Ordnung:

1. Faftnachtsfeier.

2. Wichtige Vereinsangelegenheiten. Wir bitten namentlich bie alteren Mitglieder gahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Die erfte ftatutenmäßige

General-Berjammluna

findet heute Camitag, den 16. Jan., Abende 81/2 Uhr, im Lotale zu den "Drei Rönige", Marktstraße 26, statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht und Berichterstattung bes Kassen-Revisors, 3. Wahl ber Rechnungs-Prüfungs-Commission, 4. Feststellung bes Budgets, 5. Wahl eines Kassen-Revisors in Gemäßheit bes § 29 bes Statuts, 6. Erganzungswahl bes Borftanbes, 7. Allgemeines.

Um gahlreiches Ericheinen erfucht

Der Vorstand.

Unfer biesjähriger

mit vorhergehendem Concert

findet am Camftag, ben 16. cr., in ben Räumen bes Civil-Cafinos ftatt.

Anfang pracis 71/2 11hr. Ballangug.

Gintrittsfarten find am Gingange bes Gaales porguzeigen.

Der Vorstand.

Statt 150 Mt. nur 36 Mt.

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

12. Unft. 15 elegant in Salbfrang gebundene Bande. Durchaus tadellos erhalten, wie nen.

Moritz und Münzel (J. Moritz). 32. Wilhelmstraße 32.

Aus meinem Weinlager empfehle

Weißweine von 50 Bf. an die Flasche, Rothweine 75 " " " " Bordeaug 90 " " "

unter Garantie ber Reinheit. 1.60

Adolf Wirth. Gde der Rheinftrage und Rirdgaffe.



Sonntag, den 17. Jan. 1892. Erstes internationales Fest

Mainzer Prinzen-Garde

im Jahre der Rarrheit 1892, Kosmopolitisches Instrumental-und Vocal-Concert

mit minisch-plastischen, horen graphisch-poliphonen und theatra-lischen Productionen in der eigens zu diesem Iwede mit dem Eienhanten und Dunnerichlagsmein tünstlerisch-humoristisch, ganz funkel-hagel-nen ausgeschmüdten

Stadthalle zu Mainz.

Nachmittags 3 Uhr 11 Minuten u. Abend 8 Uhr 11 Minuten: Ginzug und Begrüßung der einheimischen und ant-heimischen, der auswärtsen u. einwärtsen Narrengäste in die Narr-Stadt-Halla:

Gredenzen des Chrentruntes burd nummerirte Feftfellner gegen entsprechende Remuneration.

entspreciende Memuneration.
Rassen-Oessening in der Stadthalle Rachmittags 2 Uhr.
Ansang des ersten Concertes: Aachmittags 3 Uhr 11 Minuten. Pause von 6 die 8 Uhr. Ausgang des gweiten Concertes: Abends 8 Uhr 11 Minuten.
Eintrittskarten & 1 Mt. sind von Mittwoch die Sonntag Bowmittag 12 Uhr zu haben dei J. Rachor. Stadthausstr. Hertz Otto.
Kassen, J. Wergmann, Wiesbaden, Langasse.
Rassenvreis an der von 2 Uhr ab geössteten Kasse der Stadthalk
Mt. 1.20 die Person. Lieder unentgeldich.
Märrische Kopsbedeckungen sind auf Bunsch an der Kasse zu haben.
Um Uebersüllung vorzubeugen und die Circulation zu erleichtern, sie Jahl der Eintritiskarten beschränkt, so daß jeder Billetinhabe bequemen Platz sindet.

Bas General-Commando.

Das General-Commando.

Im Ausverkaufe noch vorräthige

!!ausserordentlich billig!!

Benedict Straus.

Webergasse 21.

Barenstraße 1.

gegenüber bem Gof-Bader Gerrn W. Berger,

empfiehlt feine Wertftatte gur Anfertigung aller Schund fachen, sowie für Reparaturen, Bergolbungen und Berfilberungen an allen Gold- und Gilberfachen.

Berantivortlich für die Redaction: B. Schulte bom Brubl; für ben Anzeigentheil: C. Rotherdt, Beibe in Biesbaben. Rotationspreffen-Drud und Berlag der L. Schellenberg'iden hof-Buchdruderei in Biesbaben.

16598

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 25. Morgen=Uusgabe.

O

はい

ies la;

IIIe

Samftag, den 16. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

bes "Wiesbadener Tagblatt" ericheint am Borabend eines jeben Ausgabetags im Berlag, Langgaffe 27. Bon 6 Uhr an Berkauf, bas Stud 5 Big., von 7 Uhr an außerbem mentgeltliche Ginfichtnahme. Der "Arbeitsmartt" enthält jebesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in ber

midftericheinenben Musgabe bes "Biesbabener Tagblatt" gur Angeige gelangen.

unentgeltliche Sonderbeilage

"Wiesbadener Tagblatt".

Bu den bisherigen unentgeltlichen, ffändig wiederkehrenden Sonderbeilagen des "Wiesbadener Tagblatt", als

Wandkalender, Taschenfahrpläne und Rechtsbuch,

tritt mit dem neuen Jahre noch das

Aerztliche Hausbuch.

Dasselbe wird in zwangloser folge, ähnlich wie das Rechtsbuch, in heftform erscheinen und kann zum Buch gesammelt und der hausbibliothek einverleibt werden.

Sum Redacteur der Beilage haben wir einen bewährten Urzt gewonnen, der bemuht sein wird, die wichtigsten fragen auf dem Gebiete der Gesundheitslehre in klarer, vorurtheilsfreier und volksthumlicher Weise darzustellen. Wir hoffen, daß die neue Beilage den Beifall und das Interesse unserer Cefer finden und daß sie Dielen zum Segen gereichen wird.

Wiesbaden, 31. Dezember 1891.

Der Verlag des "Wiesbadener Tagblatt".

THE PORT - WEIGHT.

Dente Abend 9 Uhr sinder eine Besprechung betress demdefter Borstandswahl statt und werden sämmtliche Mitglieder gebeten,
mitslich zu erscheinen, da die Angelegenheit von großer Wichtigseit ist.

Verschiedene Mitglieder. 1244

Beute Camftag Abend 9 Uhr im Bereinslofal:

Anherordentliche Bersammlung.

Der Bichtigfeit wegen wird bringend um punttliches Ericheinen erfucht. Der Verstand.

"ugi ilidilid



73

Įį.

3n ber morgen, von 10 Uhr Bor-mittage ab, im Lofale "Bur Stadt Frankfurt" tagenden Abgeordneten-Berfammlung bes Raffauifchen Krieger-Berbanbes haben Die Mitglieder bes Bereins Butritt und merben dieselben gebeten, ben Berhandlungen recht gahl= reich beiwohnen gu wollen.

NB. Orben 2c. find angulegen.

Der Vorstand.

Villige Volkskalender 1892

früher 50 Bf., jest nur 20 Bf. Jos. Dillmann, Buchhandlung, Kirchgaffe 2.

Küfer - Verein Wiesbadener

macht Gingelabene hiermit auf ben am Samstag, den 16. Januar, Abends 8 Uhr, im Romersaal ftattfinbenben

Ball mit Tomdola aufmertfam. Der Vorstand.

Carneval-Gesellschaft

Alle biejenigen Mitglieder, welche activ mitwirfen wollen ober fich für das Zustandesommen obiger Bergnügungen interestiren, werden hiermit zu einer Besprechung auf Samstag, den 16. Januar, Abends 8 Uhr 11 Minuten, in das atte Local der "Rappel-Köpp", Restauration Kömerberg 24, eingeladen.

Der kleine Rath.

Bieber eingetroffen:

ber Alters. und Invaliditäts. Berficherung.
Preis 25 pf.

.Ios. Williamann, Buchhandlung, Rirdigaffe 2.

Mieth=Berträge porrathig im Berlag.

Beute Samftag, von Bormittags 8 Uhr ab, wird bas bei

ber Untersuchung minderwerthig besundene Fleisch
eines Ochsen zu 50 Bf. das Pfund
unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibant verlauft. An Wiederbertäufer (Fleischhändler, Megger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bitte um Beiträge zu einer Badefur,

Der Unterzeichnete gestattet sich hierdurch an wohlbenkende Ginwohner unserer Stadt die bringende und herzliche Bitte um Beihülfe zu einer Badekur zu richten, welche einem in jeder Weise würdigen Aurebeürftigen ermöglicht werden soll. Der Betressende ist selbst außer Stande die nöbligsten Bedürfnisse zu bestreiten und es liegt hier ein Hall vor, in welchem leider durch staatliche oder communale Unterstützung Beihülfe nicht geleistet werden kann.
Ich darf wohl versichern, daß der Weg der Dessentlichseit von mir nur deshald eingeschlagen wird, weil dieser die einzige Möglichteit erschließt: eine thatsächlich traurige Lage zu bessern und Halle zu bringen, wo sie dringend Noth thut.

bringend Roth thut.

3ch nehme jebe Gabe gern und bantenb, unter öffentlicher Beftätigung

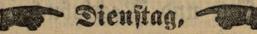
bes Empfanges, an.

Ferd. Mey'l, Rurbirector.

Große

Pelswaaren-Versteigerung.

Bufolge Auftrags verfteigere ich nachften



ben 19. Januar c., Morgens 10 und Radmittags 21/2 Uhr aufangend, in meinem Auctionolofale

Eingang durch's Thor, ca. 500 Stüd neue fehr feine ächte Pelzgegenstände

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

377

Willie Haldtz,

Auctionator u. Tagator.

Gravir-Auftalt

Jean Both, Langgaffe 47, Wiesbaden.

Borschriftsmäßige Hand-Datumstenwel zum Entwerthen von Quittungsmarken der Alters- und Juvaliditäts-Versicherung, sowie Gravirungen jeder Art liesert billigst 1258

J. Roth, Langgaffe 47.

Jede fparfame n. prattifche Dausfran tollte in ihrem haushalte nur anz Parrallien - Seife (Badet mit thu's Parrallien - Seife 5 Stück hoch) Franz Kuhn's in parfiimirte Geife 1 Dit.) gebranden. Franz Matin, Bar

Mürnberg. Sier nur bei Walter Brettle. Tannus Drogerie, Tannusstraße 39.

3u versausen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Wagnum bonum)
und Sagonia.

Mittelrheinifder Beamten-Berein, Bahnhofftraße 1.

Gelbe Kartoffeln, per Kumpf 34, blaue 40 Pf., Magnum bonum 42 Pf., Manschen 45 Pf. pr. Rumpf, Erbol 18 Pf. pr. Ltr., Säringe 8 Pf. per Etia, Sanerfraut 8 Pf. per Pfd., sowie fämmtliche Specereiwaaren billigft und gut Frankenstraße 4.

Ein fleiner feuerfefter, faft neuer Raffenfdrant, Anichaffungspreis 130 Mt., für 75 Mt. ju vertaufen. Rah. im Lagbl. Berlag. 1232

Direction: Chr. Hebinger.

Men engagirtes Perfonal: herr Malf Terry, Schattenfilhouett und Schellen-Birtuofe (Rünftler 1. Ranges). Miss Clara Walton Kopfequilibriftin u. Trapez-Künftlerin, Mrst. Mizikuro, Siameffic Sofmaler. (Ohne Concurreng.) Frl. Medwig Braselli, Lieber fängerin. Herr O. Köhler, Gesangshumorist, und Gebr. Orene Bridger), Amerikanische Knakabouts und akrobatische Clowns.

Rarten im Borvertauf bei ben herren L. A. Maseke, Bilbeln ftrage 80, Bl. Reifner, Taunusftrage 7, und Bernh. Crati Rirchgaffe 50.

Samstag, den 16. Januar 1892:

bon 2-4 Uhr Nachmittags.

Kinder 20 Uf.

Gintritt 30 M

A. Jaunnann.

Weinstube zum Johannisberg,



Louis Behrens, Langgaffe 5, empfiehlt heute Camftag Abend:

Ochfenfchwanzfuppe, Gans mit Kaftanien, Ralbstopf en tortue. Junge Dähne mit Salat, jowie sonst reichbaltige Speifenfarte.

H. HES. GE. Schwalbacherftrafte 14.



Sente Samftag: Atbends Mehelfuppe, Morgens Wenfleifch, Bed wurft mit Sauerkraut, Schweinepfeffer. Zu fremblichem Besuche labet ein

Achtungsvoll B. Burkhardt, Meiger.

reingauer Hof.



Hente Abend: Mekelsuppe. Morgens 9 Uhr: Quellfleifch, Schweine pfeffer, Bratwurft.

Der beste Wein für fcmacht. Rinber und Frauen ift nu bem Urtheile berühmter Rinder- und Frauen Mergte Apothele Hofer's medicinifcher

"Malaga, roth-golden".

amtlich unterfucht an ber Univerfitat Erlangen. Breis per 1/1 Orig Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Fl. Mt. 1.20. Bu haben in ben Apotheto In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hosapothe

bie beften, welche bis jest eriftiren, wieber borrathig bei: Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17, E. Möbus, Taunnsstraße 25, Carl Linnenkohl, Morisstraße 38, Louis Kimmel, Reroftrage 46.

eine fast nene Laden Einrichtung, für Spezereihandlung paffend, b.

and gro

Kroto iraße Eir

Belol Gin gro

※ Imp

Reuban mit a Res an be

311

Berfe ben

lage im und bitte lichst selbst entge

W.

elu

ine

1

Bur Haarvilege! Bon unübertroffener Wirkung ist das staatl, gepr., genehmigte, jewie von Autoritäten begutachtete Haarvasser v. Metter. München, jelctes staat Oel oder Komade tägl. gedraucht, das Haar die ist is höchte start glänzend, geschmeidig und Scieitel haltend macht, die Kopshant von dem Schuppen z. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarvarzeln ehöht. Zu haben um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei (H. 8140) 364

Louis Schild. Langaasse 3.

Lieder singende Dompfassen

and große Auswahl in Stanarien-Beibehen empfiehlt

Henning, Röberftraße 25, Laben.

Verloren. Gefunden 🕸

ein Sandschub (Juchtenleber) von der Göthestraße bis zur Pferdebahn Rheinstraße verloren. Abzugeben Reroftraße 20, 1 St.

Donnersiag Mittag um 12 Uhr wurde vom Hause Taunussstraße 5 bis zum Kurhansweiher ein Portemounaie von Krotodilleber verloren. Wiederzubringen gegen Belohnung Taunussiraße 5, 1 Stod.

Ein Hundertmarkschein berloren von der Beberg, u. Reroftr. Gegen g. Belohn, adauged. Wilhelmstr. 12, 2.
Entlanfen

am 13. d. Mt. rehbrauner Dacishund. Dem Biederbringer gute Belohnung. Abzugeben Barfftrage 19. 6in grauer Spithund entl. Dem Biederbringer Belohn. Bierftabterftr. 12.

Immobilien 然制品然制

Immobilien. J. MEIER & Estate & Stagentur. Taunus str. 18. Housen typenoy 159

Immobilien ju verkaufen.

Sehr passenbes Haus für Wirthschaft, ohne Concurrenz, beste Stadtlage, mit 3—5000 Mt. Anz. zu vert. P. G. Mick. Dosheimerstr. 30 a, 1. **23illa Wöhringstraße 3 tt. 5**(Rendau) preiswürdig zu verkausen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst.

24032

Immobilien ju kaufen gefucht.

Rentables Hans in guter Lage ohne Vermittler gesucht. Off. unter A. 16. 21 1261

an den Tagbl.-Berlag erbeten. 1261.

1261.

127.

128.

129.

130.

140.

140.

140.

140.

140.

150.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

160.

TILE CAPITATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT entgegengenommen.

J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

米温局米岩 Geldverkehr Exact

Capitalien zu verleihen.

0,000 40,000 Mt., 4500 6000 Mt., lestere auch auf sweite Oppoth. auszuleihen. J. Amand Taunusstraße 10 886

Capitalien ju leihen gefucht.

tine Sphothet im Betrage von 37,500 Mart auf ein Sans in allerfeinster Lage per sofort ober auf später zu cediren gesucht. Offerien unter G. B. 18 an den Tagbl.-Berlag. 23041 800 bis 1000 Mt. auf gute Nachhppothet und gute Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter M. 220 im Tagbl.-Berl. niederzulegen.

Gin Diesttaufichilling non 6000 Mt. jehr Bebingungen zu verlaufen. Offerten unter A. 21 an ben Tagbi-

Bedingungen zu verlausen. Offerten unter A. 21 an den Tagbl.
Verlag.

12,000 Met. Mit, nach 76 sofort zu 6 % gesucht. Richtigen
Zinseingang doppelt garantirt. Off. sub I. A. I an den Tagbl.Berl.
Ans ein neues gut rentirendes Haus werden 20 000 Me. direkt nach
der Landesbant von einem pünktlichen Jinszahler zu 5% auf
gleich oder später gesucht. Offerten von Tagbl.Berlag.
28,000 Met. erste Spydothet, unter der Hälfte der Tage, auf gleich oder
ipäter zu eediren gesucht. Räh. im Tagbl.Berlag.
819
12,700 Mark werden mit Rachlaß zu eediren gesucht. Offerten bel.
sub II. I. 282 an den Tagbl.Berlag.
879
38,000 Met. auf erste Hypothef auf ein neues Haus immitten der Stadt
zum 1. April zu eediren gesucht. Offert. unt. F. II. 202 an den
Tagbl.Berlag erbeten.
150,000 Met. 40,000 Met. à 4½% gag. 1. Supoitt., 48,000 Met.,
45,000 Met., 40,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 45,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 4000 Met., 56,000 Met., 42,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 40,000 Met., 42,000 Met.,
38,000 Met., 15,000 Met., 7500 Met., 40,000 Met.,

Paditgeludie Ex 開米間間米間

eb, zu fausen gesucht eine nachweislich gute Gastwirthschaft, bessere Bierrestauration ober Weinwirthichaft. Agenten verbeten. Franco-Offerten
sub N. W. postlagernd Kastel a. Bib.

Veryaditungen

Lagerplat, westliche Ringstraße, gute Bufuhr, ju verpachten 950

Research and the second second

Gine Wohn., 5 Bimmer nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Off. mit Breis unter T. C. 98 an ben Tagbl.-Berlag. Ein einsach möblirtes Zimmer wird gesucht. Offert. unt. Z. Z. 1400 an ben Tagbl.-Berlag.

Vermiethungen Elex

Wohnungen.

Villa Geisbergstraße 44a

in schönfter Lage (ift die Bel-Gtage), besteh, aus 5 Bimmern, Ruche n. großem Balton, zu vermiethen. Nah. 8. Alte Colonnade 8.

drieda,

eine elegante herrichaftl. Bel-Gtage, 6 Bimmer, Balfon und Bubebor, gu vermiethen. Rab. Reuberg 2a. Bellritfirage 27 schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf 1. April 1245 Bu bermiethen.

Möblirte Jimmer.

Louisenstraße 3, nahe ber Wilhelmstraße und Bart (Sonnenseite), in ein hubich möblirter Salon und Schlatzimmer zu vermiethen. 1257 Junger Mann erhält Kost und Logis Safnergasse 5, 1 St. Unständige Arbeiter erhalten Rost und Logis Helenenstraße 15, Bob. P

Fremden-Penkon **

Penfion Tannusstrafe 1, Gde ber Wilhelmitrage. Schone



Empfehle frisch geschossene schwere Waldhalen,

Wild und Geflügel aller Art. W. Kohl.

Bild: und Geflügel: Sandlung, 6. Ellenbogengaffe 6.



Unterright



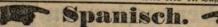
Junge Dame, welche b. Examen gemacht, franz., engl. und beutich fließend spricht, ertheilt gründlichen Unterricht und bieter ihre Hilfe als Ueberießerin an. Gefl. Offerten unter F. A. ID an den Tagbl.-Verlag.
Primaner zur Nachhülfe im Latein gesucht. Offerten unter L. S. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12. 2. Et. Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von 10 bis 12 Uhr Dambachthal 3, Part.

An English authoress wishes help from a German lady in translating Englisch and French books into German. Work light and can be done at leisure. Offers under "Authoress" Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht wird erth R. Tagbl.-Berlag 14787



Gin hiefiger Kaufmann wünscht fich in den Abendstunden in der ibanischen Conversation zu vervollkommnen und würde zu diesem Zwecke am liebsten mit einem geborenen Spanier in Berbindung treten. Offerten sub A. 2000 an den Tagbl.-Berlag.

Gine tucht. Pianistin wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen. Rab. in ber Musikalienhandl, von Geren E. Wagner. Langgaffe 9.

Clavier-Unterricht gründlich, billigft. R. Tagbl.-Berlag. 14786 Gine Dame verfpricht Clavier-Schüler ichnell vorwarts zu bringen, bat felber ben beften Clavier-Unterricht genoffen, bietet fich an auch Bierhanbig au fpielen. Gefl. Ant. unter V. J. 196 an ben Tagbl.-Berlag.

Gine j. Dame ertheitt Gesangunterricht nach bewährter Methode 38th. im Tagbl. Berlag. 79

ertheilt Dilettanten practifden Unterricht. Zu erfragen im 1259

Unterricht im Glang-Bügeln ertheilt grundl. Frau Paul. lrigftrage 1. Dafelbft wird Bafche gum Bugeln angenommen. 796

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesdadener Tagblatt" ericheint am Botabend eines jeden Ausgabetags im Berlag, Langgafie 27, und enthält jedesmal alle Dienflagluche und Dienflangedote, welche in der nachtericheinenden Rummer des "Biesbadener Tagblatt" gur Angelig gelangen. Bon 6 Udr an Bertauf, das Stud 6 Big., von 7 Udr ab außerdem muentgeltliche Einsichnahme.)

Weibliche Derfonen, die Stellung finden.

Bertauferin mit Sprachtenntniffen gesucht. Golde, die schon in der Modebranche conditionirten, erhalten den Borzug. Frc. Offerten m. Gehaltsangabe unter O. NI. II. an den Tagbl. Berlag. 1195

ar e. hiefiges feines Damen-Confections-Geschäft e. junges Fraulein von guter Figur als Vertäuferin jum balbigen Gintritt gesucht. Offerten su,b P. C. 199 an den Tagbl. Berl.

Gefucht eine Labnerin, Schweinemetgerei, vier tuchtige Madden burch

Gefucht eine musik. Erzieherin m. Sprachkenntn. B. "Germanta" Volontaivin für den Berkauf gesucht in ein Mode-Geschäft Räberes im Tagbl.-Berlag.

Modes.

3weite Arbeitertn gefucht.

F. Gerson, Wilhelmftrage 40.

Wiodes.

Gine erfte Arbeiterin gum Gintritt per 1. Februar, event. auch fpater, in ein befferes Geschäft gesucht. Offerten sub. M. A. 56 im Tagbl.-Berla

Coftumarbeiterinnen, tüchtige, fofort gefucht Albrechtstraße 10, 1. Erste Taillen= und Rodarbeiterinnen

Lehrmädchen.

In der Damen-Confection von Bertha Scholz. Elisabebenftr. hann ein wohlerzogenes junges Mädbehen als Näh-Lehrmädchen einn Lehrmädchen für Kleibermachen gesucht Louisenstraße 21. Sin Mädchen tann das Bügeln erlernen Hellmunditraße 39, 1. Monatsmädchen f. Morgens eine Stunde Mengasse 9, 1 r. Eine Monatsmädchen gesucht Markstraße 23, 2 St. Sin Monatsmädchen gesucht Mainzerstraße 2. Sin Monatsmädchen deicht Mainzerstraße 2. Sin Monatsmädchen bei hohem Lohn gesucht. Adressen mit guten Empfehlungen unter S. Z. positagernd ebzugeben. Hotelhaushälterin, Beitöchin, Kasselödin, sein bürgerliche Köchinnen tichtige Hauss und Küchenmädchen such Ritter's B., Webergasse 16

Gefucht per 1. Februar eine gefette tüchtige Berfon gur Leitung eines Saushaltes. Rur Solche, welche fleifig mitarbeiten tonnen, wollen fich melben. Rah. im Tagbl.=Berlag.

Hanshälterin, gefeste, tücht., w. loch. f., zu e. f. Berrich Gesucht sein burgerliche Köchinnen, Hausmädden in Herrichaftskäuse, eine tüchtige Saushälterin für größeren Saushalt, eine Hochtiges Sausmädden (20 Mt.) und ein Alleinmädden ju einer Dame.

Sürean "Germania", Häftergasse 5.

Dörmer's Placirungs-Bürean, Mühlgasse 7, sucht eine Restaur.-Köchin zwei Beitöchinnen, Jimmer-, Küchen- und Alleinmädchen.

Eine perfecte herrschaftl. Köchin mit sehr guten Zeugnissen per Februar für hier gesucht. Räh. im Tagbl.=Berlag.

Gesucht eine jüngere sein bülgert. Köchin zur einz. Dame, ein Zimmermädchen für Pension, zwei Hotelschinnen, ein gelehtes Kindermächen zu einem Kinde, ausw., zwei Mieim mädchen in vorz. Stellen, ein Hotelzimmermädchen sofort.

Gentral-Büreau (Frau Warlies), Goldassie 5.
Fein bürgerliche Köchin gelucht Meggergasse 18, Frau Müller.

Gentral-Büreau ein tüchtiges auftändiges Hand in nächen, welches gut nähen kann. Näh. Kapellemitrake 31, Bart.

itraße 31, Bart.
Madchen für jede Hausarbeit ges. Räh. Hellmundstraße 18, Part. 1070
Ein Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Abolubs
allee 27, 2 Tr.
Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Mauergasse 14, 1 St.
Gin Dienstmädchen gesucht Blenchstraße 17, 2 St.
Dienstmädchen gesucht Lehrstraße 35.
Br. Mädchen i. I. H. Daushalt ges. Frau Selamidt, Mauritiusplas 3, 8th

Geincht nach Biebrich

gegen sehr guten Lohn ein gesetztes zuverlässiges Madchen, bas eine besseren stücke selbsiksändig vorstehen kann und gut empsohlen ist. Zu melden von 9—11 Vormittags oder Nachmittags von 5—7 llb. Rheinstraße 42.

Rheinstraße 42.

Sin braves zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesuch Helmundstraße 64, Laden.

weädchen w. auf gleich gel. Mauergasse 15, Wirthich.

Ein einsaches Madchen auf gleich gesucht Dosheimerstraße 47.

Gin Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit gesucht Schulgasse 11.

Ein seineres Mädchen für einen fl. Haushalt auf gleich gesucht. Dasselbe muß sein bürgerl. sochen können u. alle Hausarbeit gut verstehen. Im Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Nicolasser. Bart., Borm. von 8–10 u. Nachm. von 7–8.

Sin ordentliches Mädchen in eine Desonomie gesucht. Wilh. Thon Schwalbacherstraße 39.

Eine zuverlässige Person, Wittwe oder ein älteres Fräulein, gut empfohen wird zum Vermiethen und alleinigen Bersorgen von vier elegant möblirten Jimmern in erster Kurlage zum 1. April gesucht. Derselben fallen außet der Miethe alle Rebeneinnahmen, Frühstlich n. s. w. zu. Näheres im Tagbl.-Verlag. Tagbl.=Berlag.

in al

in flein Gin re

zu zw jun perri Br. ein

Enfort Bur & Sei

Gefud Gine

Be

Direc in e Tagl kine fi kine ti

dine g Gine Jah zur dine & hälte Refer werb

smpf. u. ci meh su al beffer

trauss leyer, tramp andec

aman.

Flote Rosenti

Kleiner Rosenfe

ia"

1198

3

men 16

11

t.

061

mt:

04

Gin Mädden gesucht f. Klichens u. Hausarbeit Kirchgasse 17, Bart. 1203 Gin altes Chepaar sucht zum 1. Februar d. J. ein zuverlässiges ehrliches Mädden, welches die bürgerliche Küche versteht. Meldungen Elisabethenstraße 11, 1 Et. Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 11, 1 Et.

in fleinen Haushalt ein gutes Alleinmädden, welches stochen fann. Gute Atteste erforderlich. Frankfurtestraße 13. Kart. sin reinliches Mädden, welches Liede zu Kindern hat und gut mit solchen umzugeden versteht, wird zum 1. Februar gesucht. Räh. Oranienstraße 6, 1253
Ein junges ordentliches Mädden wird auf gleich gesucht Aldertraße 49.

Alberfrage 49.
301 zwei Kindern im Alter von 9 und 7 Jahren wird ein einfaches junges Mädchen, welches nebenbei auch leichte häusliche Arbeiten verrichten muß, gefucht. Näh. Abelhaibstraße 9, Part.
3r. einf. Mädchen mit guten Empf. gefucht Friedrichstraße 25, 3 St. sin fräftiges Mädchen zu einem keinen Kinde ges. Kirchgasse 19, 2. 1262 Sosort gesucht fiartes Küchenmädchen.

Bur Stütze der Hausfran tückt. gef. Fräulein, 25—30 Jahre alt, sucht Ritter's Bürcau, Webergaße 15.

Servirfränseint, sehr anstand, in fein. Wein-Restaurant seint dicht ein Hausmädchen in kleine Familie Mesgergaße 13.
Genat ein Hausmädchen in kleine Familie Mesgergaße 13.
Genat ein Javerl. tücht. Mädchen, im Kochen und Haushalt erf., gegen hohen Lohn durch Victoria-Bürcau, Nerostraße 5.
Gine gesunde Schänkamme gesucht bei Grau Reich. Webergaffe 39.

Weibliche Verlonen, die Stellung fuchen.

Berfäuferin, eine angebende, fucht in e. Aurz- 11. Mobew. -Branche Stell. Rah. im Tagbl.-Berl. 1265 Modes.

Directrice, welche nur in feineren besieren Geschäften thätig war, sucht in einem älteren gutgehenden Geschäfte einzutreten, event. zur späteren Betheiligung oder liebernahme. Osseten unter II. IOI an den Tagbl.-Berlag erbeten.
Time Fran sucht Monatssielle. Selenenstraße 15, Wdh. Kart. sine fran i. Monats- od. Ausbülfsstelle. Udlerstraße 10, Dachl. sine Fran sucht Monatssielle. Näh. Steingasse 4, Seirendau.
tine geb. Beautht. Wicht. Steingasse 4, Seirendau.
tine geb. Beautht. Wicht. Steingasse 4, Seirendau.
sine geb. Beautht. Wicht. Steingasse 5, Washülfsstelle. Udlerstraße 10, Dachl. sine Fran such Monatssielle. Näh. Steingasse 5, Ausbulfsstelle. Lagslunden bei einer Alt. Dame sich nücht. zu mach. Oss. v. 20 a. d. Tagbl.-Berl. sine Dame, den besseren Ständen angehörend, in den 40cr Jahren, sucht Etelle als Gesellschafterin und Psiegerin, oder zur selbsständigen Führung eines Haushaltes, am liebsten in einem fath. Psiarrhause. Näh. im Tagbl.-Berlag. 1022

Villa oder Hotel.

Time Hoteliers-Wittwe wünscht Stellung als Repräsentantin und Hausbälterin einer Villa mit Chambre garni ober in feinerem Hotel. Beste Meserenzen. Französiich und Englisch sprechend. Caution kann gestellt Werben, Gest. Off. unt. A. G. 8 an den Taght. Bert. erbeten. 1040 smps. seine bürgerl. Köchinnen, auch als allein, tücht. Hausu. eins. Wäddy. auf gl. Deutsch. Erreitsmartt, Häfterg. 19.
sine tücht. Herrichaftsköchin, gute Atteste, mehrere Hausu. Alleinmädchen, eine Kanumerjungser, Kinderträulein und
mehrere Etühen emps. Büreau Germania, Häspergasse 5.
dir ein junges Mächen von 18 Jahren, aus guter bürgerlicher Hausliche, in allen häuslichen Arbeiten gut angelernt, gute Schulbilbung, wird bei einer Herrichaft eine Stelle gelucht, um sich in Führung des Haushaltes besser auszubilden. Offerten erbeten au

R. Becker, Dampssägewerf, Marburg.
im braves zuverlässiges Mächen jucht Stelle bis zum 1. Februar. Näh.
Emserftraße 4, Sth. 1 Tr.

Gin anst. Mädchen, d. schneidern, bügeln, serviren, Hauss u. Sandarbeit t., s. als best. Sansm. oder augeh. Jungfer St. Mädchenheim, Jahnstraße 14.
Ein brades sittsames Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, in allen häuslichen und Lüchen-Arbeiten gut bewandert, sincht wegen vlößlich eingetretenen Freignisses dies zum 1. Februar wieder Stellung. Räh. bei seiner jetigen Herrschaft Müllerstraße 10, 1 Tr. 1251.
Ein best. Sausmädchen mit 4-jähre. Zeugn., welches näht, dügelt u. serv., sowie mehrere gediegene Alleinmädchen, im Kochen bewandert, empsicht Gentral-Bürean (Fran Warlies), Goldgasse 5.
Gin tüchtiges Zimmermädchen iucht sosort Stellung im Hoffen welches langjährige Zeugnissis hat, such versehen, welches langjährige Zeugnissis hat, such Stelle in kl. Haushalt. Näh. Abelhaidiraße 43, 1. Gt.

Sin anst. Mähden, welches langjährige Zengnise hat, jucht Stelle in il. Hababalt. Näch Welchabitrage 43, 1. Et.
Sin gefestes braves Mädden, in Küche u. Saushalt tüchtig, mit vorzügl. Zeugn., sindt Stelle zur Führung des Sausshalts. Gentral-Bürcan (Fran Warlies), Gologasie 5.
Kinderfränleitt, welches franzöl spricht u. musitalisch ist, i. Ritter's Bir., Weberg. 15.
in Küche u. Sausard. erf., m.
mädd., Anfängerinnen empf. Bietoria-Büreau, Kausm., Zimmersmädd., Anfängerinnen empf. Bietoria-Büreau, Keroste. 5.
Wäddent jär gut bürgerl. Küche und Hausarbeit, mit langsäh bei Fran Ries. Manritinsplaß 6.
Empf. e. tücht. Alleinmädchen, d. g. f. D. Arbeitsmarkt, Häsuerg. 19.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ber ift geneigt, mir 2 Heftden à ca. 40 Seiten, mit Geichichtsbaten und Geographie abzuschreiben. Offerten mit Preisangabe Geisbergstraße 20, 2. Tüchtiger Bauschreiner (Unschläger) gesucht Hergergasse 13, 1 Tr. r.
ielbiständig und tüchtig, in allen
vorkommenden Arbeiten erfahren, sie

Schlossergehülfe, beitguten Dottommenden Arvolten erfagten, für eine fleinere Schlossers bei guten John danernd gefucht (Lebensftellung). Offerten mit Angabe seiteberiger Thätigkeit, Militarverhältnig, Alter 2c., unter Schl. 12 au den Laghl.-Berlag. 986

Ein Glafer-Cehulfe gelucht Friedrichstraße 19. [12] Ein Buchbindergehülfe gelucht bei Louis Ganglost. Buchbinderei u. Carronnagen,

Junge Lente zum Austragen von Seften ze. gesucht Kirchgasse 2. Jugenbl. Arbeiter gesucht bei

Jugendl. Arbeiter gesucht bei

Georg Pfast.
Staniols u. Actalianiel-Habrik,
Dogheimerstraße 48 c.

Rutscher, gesesten ticht., underh. Mann (300 Mt. pr. Jahr und Trinsg.), sincht Kitter's Bür., Webergasse 15.

Serrichastes Tiener
aesucht Sartenuraße 5. Meldungen Vormittags 10—11 Uhr.
Ein Junge als Hausbursche per sofort gesucht Michelsberg 2, Galaden.

Manuliche Derfonen, die Stellung fudgen.

Wer hilft einem braven jungen Mann von ordentlichen Ettern, ichone Handichrift, zu einer Stelle als Schreiber auf ein Büreau? Off. unt. A. O. 50 besorgt der Tagbl.-Berlag.

Junger Koch jucht Stelle als Nide in einem großen Hotel o. Restaurant. Off. postlagernd u. No. 1002 Oberlahnstein.

Diener u. Rrantenpfleger, Dr. Mef., judyt 14ge- ober stundenweise, durch Bictoria-Büreau, Rerostraße 5.
Empfehle sofort vier brave Hausburfchen von auswärts, einen angehenden herrschaftsbiener. Durner's Büreau, Mühlgasse 7.

eichniss vom 15. Januar 1892. Mölnischer Hof.

Adler.	D. IFEG.
Strauss, Kfm. Frank	furt Sch
rever. Kim Re	rlin Sat
Red Red Re	rlin Car
Minc. Minc.	hen Eb
Cutsches Beeigh	. Zyı
maman in he Brandonh	men Gei
Entre L'eanle	furt Le
	isel Me
rist Frl. Ra	nsel Sei
wickel, Baron. Philipph	erg Ke
	Ste
Flotow. Be	rlin Ste
Rosenthal, Kfm. Leip	
Distancellate	TATE

Rosenfeld, Kfm.

Fremde	n-Verz
Kinho	
Schuster, Kfm.	Rhanau
Sauter, Kfm.	Cöln
Camphausen, K	fm. Cöln
Ebel, Kfm.	München
Zynen, m S.	Amsterdam
Grüttemann.	Elberfeld
Levitta, Kfm.	Diez
Meyer, Kim.	Cŏln
Seiff, Kfm.	Lerge
Kerber, Kfm.	Coburg
Stempnieweg.	Amsterdam
Stern, Kfm.	Frankfurt
Strauss, Kfm.	Kreuznach
Walter, Kfm.	Kreuznach
Mandel, Kfm.	Stuttgart
Möhn, Kfm.	Dauborn
The state of the s	

Baurmeister.	Hamburg
Green, Englisch	Amerika
Manuel. Zum Er	Hamburg
Schneider, m. F	r Neuhamn
Becker, Kfm. Simon, m. Fr. St.	Spever
Wehdeking. Müller, Forkb	Gevelsberg
Weil, Fbrkbs.	Stuttgart
Stürzer.	Magdeburg

1	Roth, m. Fr. Saarbrücken
	von Hirschfeld. Munster
H	von Schmiterlöw. Stargard
	Weisse Lilien.
퍪	Klotz, Kfm. Utrecht
	Nassauer Hof.
	Robinson, Fri. Graz
	Motel du Nord.
ğ	Fürst, Kfm, Hamburg
ā	Somga, Rent. Berlin
8	Somga, Fr. Rent. Berlin
9	Rose.
ij	Grebert, Hotlbs, Schwalbach
ã	Hotel Weins.
d	Lentz, PremLieut. Coln
	Voswinkel, Kfm. Volme
5	A OPAITTE OF TATE

| Motel Maiserbad.

5	The party of the P
	Taunus-Moiel.
1	Frhr. von Lilienkron m. Fr.
3	Marburg
3	Engel. Hückwagen
ı	Eckert, Assessor. Elberfeld
3	Müller, Prof. m. Fr. Berlin
8	Donner. Côln
3	Merten, Kfm. Nurnberg
7	Nau, Fbrkbs. Nurnberg
4	Schwarz. Coswig
1	Motel Victoria.
Я	Platen, Graf. Wels
H	Frhr.v. Hollen Tüschenbeck
9	Frhr. von Hollen. Potsdam
3	Frhr. von Hollen. Berlin
ı	Motel Vogel.
1	Tietz, Kfm. Nürnberg

ie geekrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sich steis auf dasselbe beziehen zu wollen,

Der Adlerwirth von Kirchbrunn.

(3. Fortjegung.)

Gine Dorfgeschichte von P. g. Mofegger.

Machbrud verboten.

Nach einem folden Rundgang im Sofe tamen fie gum Gingang in bas stattliche Wohnhaus; bas Untergeschoß besselben war gemauert und weiß übertuncht, ber obere Stod aus Solz ge-zimmert. Es hatte viele Fenster, die größer waren als solche bei anberen Bauernhöfen, und mit gierlichen Solgtafelungen ausgeschlagen. Auch an den Dachvorsprüngen waren Solzschnitereien, bas Dach selbst war aus Schindeln und über bemselben ragten mehrere weiß übertünchte Schornsteine empor. Neben ber Sans-thur an der Wand hing eine schwarze Tafel, auf welcher Kund-machungen klebten, benn ber Salmhofer war Borstand ber Land-gemeinde Gesint, die sich einen eigenen "Bürgermeister" wählte, feitbem ber Ort Gegnis felbft eine Marktgemeinde geworden war. Als die beiben Gemeinden sich trennten, wollte jede ben Salmhof für fich haben, ber lag fo gut burgerlich als bauerlich, allein ber Salmhofer mochte gedacht haben: Lieber ber erfte Bauer, benn ber lette Bürger, und hatte fich gur Landgemeinde geschlagen, was ihm feine Nachbarn gar nicht hoch genug anrechnen

Un ber offenen Sausthure war in ber unteren Beite ein gierliches Holgihörchen, wie folche an vielen Bauernhöfen üblich find und bagu bienen, baß vom Hofe bas Kleinvieh nicht ins Saus laufen fann. Un biefem Thorchen grungten heute aber weber Schweine, noch mederten Lammer ober Ziegen, es war umbrangt von armen Rinbern, breifahrigen bis etwa zwölfjährigen, bie ihre Sandchen aufhoben und mit hellen Stimmen fchrieen: "Bitt' gar icon um ein Allerheiligenbrod !"

Und hinter bem Thörchen ftand ein feines, etwas blaffes, ernsthaftes Madchen in buntelblauem, fast städtisch geschnittenem Angug, am halfe ein weißes Kräglein, wie es Manner tragen. Diefes Mabden nahm aus einem großen Korbe, ber neben ihm ftand, geschnittene Brobftude und vertheilte fie an bie Rinber. Die borne ftanben, benen gab fie es in bie Sand, ben Sinteren, vergeblich nach vorne Drangenben warf fie die Stude über ben Ropfen zu und fummerte fich nicht weiter um bas Bebalge, welches barüber entftanb.

"Da ift fiel" flufterte ber alte Ablerwirth bem Berrn Amtscontrolor gu, und fie gogen ehrerbietig vor ihr bie hohen Sute. Das Mabchen bantte bem Gruge mit einem fast unmerklichen Reigen bes Sauptes, scheuchte mit einer lebhaften Sandbewegung bie Rinber auseinanber, und unfere beiben Manner traten lin

bas Haus.

Nach ben "Gerren Eltern" erkundigten fie sich bei der Kundel. "Bitte nur die Treppe hinauf, Mutter wird in der Kuche sein!" Also in höflichem, aber entschiedenem Tone der Bescheid. Der Ablerwirth nickte dem Genossen vielsagend zu. Der Kundel war ihr erheuchelter Gleichmuth gang ausgezeichnet gelungen, nun aber huschte sie rasch unter die Stiege hin und spähte nach. Es schwante ihr etwas, als gehe dieser Besuch sie an. Für das Aus-theilen des Allerheiligenbrodes war nun alle Neigung dahin, sie ftellte ben Rinbern ben Rorb mit bem Refte ber Brobe vor bie Thur und ichlich die Treppe binan.

In der Kuche waren zwei Weiber, welche mit langen Messern die Kohlkopfstengel zerschnitten und die Scheibchen in einen Kessel warfen. Beibe waren wie Mägde angezogen, nur daß die Aeltere eine magere und fast kummerlich aussehende Person, ein weißes brettes Schurzenband hatte, an welchem ein Schluffelbund bing.

"Können wir mit der Frau Salmhoferin reden ?" (prach) biese der alte Ablerwirth auf gut Glüd an.

"Bas wird's denn sein?" fragte das Beib in fast schücze ab.

"Bir sind von Kirchbrunn," sagte nun der Serr Controlor,

und kommen in einer wichtigen Angelegenheit, wie fich's icon manchmal fo fügt auf biefer Welt."

"Dann muffen Sie ichon zu meinem Manne geben, 36 weiß nichts," fo antwortete bie Salmhoferin, wies fie über ben Sang bis gur letten Thure links und ging wieber an bie Bo

reitung bes Schweinefutters.

Bei ber letten Thure links flopften die Manner höflich an Drinnen hustete Jemand. Nach einem Weilchen flopften fie zum zweitenmale, und brinnen hustete es zum zweitenmale. Nach bem britten Klopfen schnarrte es im Zimmer: "Bum Satan, ja hab ich gesagt!"

Es war barich, boch ber Ablerwirth hielt das Ja im Bor hinein für ein gutes Zeichen. Sie traten ein.

Es war eine schmale längliche Stube mit zwei Fenstern um einem großen Kachelofen. Zwischen ben Fenstern stand eine lange Lehnbant, und baneben ein braunangestrichener Tifch. Auf bet Lehnbant lag ein alter Mann, ber nur mit Soden, einem schwarzen Beinkleibe und einem grauen, loder um Bruft und Urme flatternben Wollenhembe befleibet war. Der Mann hatte auf bem Saupte fast tein Saar, hingegen einen üppigen schnee weißen Bart. Das Gesicht war geröthet und hatte eine langt wulftige Nase. Auf bem Schoß hatte ber Mann ein weiße Randen, bas er fortwährend streichelte und mit Brobtrumden fütterte. Auf bem Tische lag ein blaues zusammengefnilltel Sadtuch, ein paar Brillen und ein Pac mit Schriften. Daneben ftand ein grünglafirter Krug, aus welchem er häufig einen Schluck nahm.

Diefer Mann war ber Salmhofer. Der alte Ablerwitt verleugte feine Befangenheit und grußte ihn wie einen Befannten, benn ber Salmhofer war ja oftmals eingefehrt bei ihm it

Kirchbrunn.

"Un!" fagte ber Alte und richtete fich ein flein wenis "Das ift feltfam. Bas feib Ihr benn fo narrifch auf geftiefelt ?"

Da ftellte fich ber herr Controlor vor und begann fo p eben: "Hochachtbarer Herr! Die Schicffale ber Menichen find mannigfach und unerforschlich. Sie hatten wohl auch nie gebacht, bag wir einmal an Ihres haufes Schwelle ftehen wurden, und zwar in einer Angelegenheit, bie - in einer Angelegenheit, welche - Da stat er.

Bas wollt's benn?" fuhr ber Galmhofer mit feiner breiten

röchelnben Stimme brein.

"Daß wir an Ihres Haufes Schwelle stehen werben, und zwar in einer Angelegenheir, die — " Trot des neuen Anrandes konnte er noch nicht weiter. Kalter Schweiß stand ihm auf ber Stirn.

"Still fei, Miftvieh!" fagte ber Salmhofer gum Ragden welches miaute, und gab ihm mit bem Finger einen gartliche

"Bitt' Euch, macht's feine Fagen !" hierauf zu ben Ankomm! lingen, "tann mir's ja eh benten. Meiner Tochter bie Fahr gelegenheit zum Schwambachwirth foll ich zahlen. Was tout fie benn ?"

Best laditen bie Beiben und meinten, nun waren fie fco bei ber Stange. "Billig fahre ber junge Ablerwirth nicht bei Racht und Rebel, leicht tofte es ben Baffagier felber."

Der Salmhofer hob von ber Kape bie Hand und machte bamit einen Schlag in die leere Luft. War bas die Antworts War bas nicht gerabe, als ob er fagen wollte: Fort mit

"Dafür ftehe ich gut," fprach nun ber alte Ablerwirth, "einen

fo mo aufam geben.

braver wie I

und dield

trant Fußbe es wi meinte

Mabe. bleibfi Mbleri

Mijo Sandt

> Contr ftanbe fann 2 wirth

ausric Contr

ich ni

die B

imaftl Balbe

den 2

her fo nāchite der Side Mi bie fch und h wirth Tochte

porder nicht bas v ohnehi m A

Mblerr

Bart, die Li daupt nie, r matth on ihr

m li eiert ehens

tamer

raven Mann befommt fie. Und lieb haben fich bie jungen Leut',

Der Salmhofer that aus bem Rruge einen langen Schlud, auf seinem Barte noch die Tropfen, schnarrte er: "Mein

Geld willst, Ablerwirth!"
"Aber! Aber!" rief ber Ablerwirth. "Wer benkt benn an
so was? Geld macht nicht glüdlich, sage ich alleweil. Daß sie zusammenpassen, ist die Hauptsache. Das Andere wird sich alles

Losgehen tann's, wann's will," fagte ber Salmhofer und trant wieber. Während er trant, fprang bas Ratchen auf ben Fußboben hinab; da fuhr ber Alte empor, fing es ein und feste es wieber sachte auf seinen Schoft.

"Nachher fonnten wir vielleicht jest mit ber Runbel reben ?"

meinte der Ablerwirth. "Beiß schon, weiß schon," wehrte ber Salmhofer ab. "Das Mabel ift ja fcon gang bumm bor lauter Berliebtheit. - Da

bleibft, Bieherl."

not

Den beiden Männern tam es fchier bor, ber Alte fei nicht recht bei Troft. Der grune Strug! Auf jeden Fall reichte ber Ablerwirth ihm nun die Sand und fagte in feierlicher Stimmung: "Aljo abgemacht, Schwieger! Bruder! Gott fegne unfere Rinder!"

"Ift icon recht, ift icon gut!" murmelte ber Alte, und feine handbewegung beutete an, fie konnten wieber gehen.

"Er hat zwar einen martialischen Rausch," sagte ber herr Controlor vor ber Thur, "aber richtig ist's. Er hat mehr geftanden, als er im nüchternen Buftande beigegeben hatte, und bas fann und recht fein."

Auf ber Sausflur begegneten fie ber Runbel. Der alte Ablerwirth hielt ihr die Sand hin und sagte weichmuthig: "Jest mache ich nicht viel Umftande mehr, Tochterl, ich barf wohl einen Gruß

ausrichten beim jungen Ablerwirth zu Kirchbrunn?"
"Bitt' fcon," anwortete bas Madden und fentte bas Ang'. "Und wann barf die Sochzeit fein?" fragte fuhnlich ber Berr

tees

bett

Be eher, befto beffer," antwortete bas Mabden. Da wußten bie Brautwerber einstweilen genug.

Bierter Abichnitt.

Der Minter war mit viel Schnee gefommen. Das wirthicaftliche Leben bes Dorfes nahm eine neue Geftalt an, vom Balbe wurden auf Schlarpfen*) große Reisigfuhren gezogen, aus ben Berggräben mächtige Holzblode geschleift, von den Teichen ber schwere Eisladungen geführt. Wer einen Bau vorhatte im nachsten Jahre, ber gog jest Bimmerholg und Steine gujammen; ber Schnee — von welchem nicht Unterrichtete glauben, bag er bie Wege verfperre — hatte bie Bahnen geschaffen, auf welchen die ichwerften Laften leicht weiter beforbert werben tonnten. Die Strafe entlang ichellte manch leichtes Schlittenzeug luftig fürbaß und hielt wohl mit seinen Insassen an in Kirchbrunn beim Abler-wirth auf ein Glas Wein. Seit es laut geworden, daß die einzige cochter bes Großbauern gu Gefinit bald einfahren werbe in bas Ablerwirthshaus, war diefes ben Leuten neuerdings angiehend geborben. Einzig nur bas Weibervolf betrachtete nun biefes Sans nicht mehr gang mit ben wohlwollenben Augen als ehebem, aber bas verbirbt nicht viel; Weibsbilber, meinte ber alte Wirth, find ohnehin nicht bie beften Gafte.

Um biefe Beit fehrte eines Tages ber Schopper-Schub ein, m Ablerwirthshaufe. Er hatte immer benfelben verwilberten Bart, ber nie geschnitten wurde und ber auch nicht eigentlich in die Länge wuchs, sondern mehr Reigung hatte, sich zu freufeln und zu filgen, mas dem Waldmenschen auch recht war. Mit bem baupthaar ftand es mahrscheinlich auch ahnlich, man sah es aber die, weil ber Mann ben Sut immer aufhatte und bie fcweren, dwammigen Arempen zu allen Seiten tief herabhingen. Das Nattbraune Lobengemand hatte einige Fliden, boch fah man es an ihrer Ungefügigkeit, daß sie nicht von schlichtenber Weibeshand berrührten. Eben fast so unbehilflich war ber Berband, ben er am linken Arme trug. Daß ber Schopper mitten in ber Woche seitrag hatte, kam baher, weil er sich mit der Holzagt understen bie Hand gespalten hatte. Weiter war es nichts. Ein kamerad hatte ihm ein Harzpflaster gemacht und den Verband ans gelegt; fomit ift bie Sache in Orbnung, nur bag ber Mann einftweilen nicht arbeiten fann.

Alfo faß ber Solgfnecht ba am bammerigen Binfeltifch und trant etliche Blaschen Branntwein.

"Bo ift benn ber Jungherr?" fragte er auf einmal turg und fcarf.

"Wo wird er benn fein!" antwortete ber alte Ablerwirth, "in Gegnit wird er fein. - Saft was mit ihm?"

"Will selber mit ihm reben," sagte ber Schopper. 3ch kann ihm ja nachgehen. Hab' eh Zeit dazu. Was macht's "Dreimal brei macht neun," rechnete der Wirth die drei

Glaschen gufammen. "Betommft bon gehn einen Rreuger heraus."

"Schenkt ihn einem Bettler," fagte ber Schopper. Da lugte ber Wirth einmal. — Seit wann geben benn bie herren bom Siebenbachwald Trintgelb ? Wahrscheinlich, seit fie fich selber bie Anochen entzweihauen.

- Goll einmal ein Baterunfer bafür beten," feste ber Solgfnecht bei, mahrend er sich rasch von ber Bant erhob und, ben

Stock fest auf ben Boben ftogenb, bavoneilte.

"Für einen Kreuger ein Baterunfer," murmelte ber Wirth, bie fleine Munge in ber hohlen Sand fcuttelnb, "viel Andacht

wird man ba nicht verlangen fonnen."

Der Schopper-Schub wanderte die Straße entlang gegen Gesnit. Der Weg war wohl für den Schlitten eingerichtet, aber nicht für ungelenkige Füße. Das glitt immer nach rechts oder nach links und brachte den Mann in Gefahr, auf seine wunde Sand gu fallen. Tropbem feste er feinen Stod fest ein und tam pormarts. Er fann unterwegs, wie er es machen werbe auf bem Salmhof. Das waren ja zwei triftige Grunde, wesweg er jest hinausging. Gin fast leibenschaftliches Dantgefühl hatte ihn bom Giebenbachwald herausgetrieben. Der in fein enges Befen gutiefst eingesponnene, und boch vielleicht gelegentlich einer Selbst-entäußerung fähige Walbmensch glaubte, bag ber junge Abler-wirth rein ihm zuliebe von ber Frieda abgestanden set und, damit aller Zwiespalt aufhöre, rasch die Andere heirathen wolle; benn es war ihm nicht möglich zu denken, daß unter allen jungen Weibern der Welt nicht die Jungmagd Frieda die Begehrens-wertheste sein sollte! — Ablerwirth! wollte er sagen und ihn um ben hals paden, für mein Lebtag bin ich Dein Knecht! Wenn Du einmal in Noth solltest fein, so rufe mich! Du bift mein treuester Freund auf der Welt! Du hättest das Madel haben können und haft es mir überlaffen, haft Dich einer Fremben angefchmiebet, bie Dir gleichgiltig ift, hollisch gleichgiltig. Gott geb's, baß fie Dich recht lieb hat! Und wenn Du einmal wen brauchen follteft, Wolfram, ber für Dich lebt und ftirbt, fo lag mich holen! -Alfo wollte ber Schopper gu ihm fprechen, baß feinem beißen, in Born wie in Freude fiberschwänglichen Bergen Benuge gethan werbe. Dann wollte er aber auch ernftlich an bie Unbere herantreten und am heutigen Tage bie Sache enbgiltig machen. -Sopp! jest lag er im Schnee.

Benn es fo fortgeht auf ber Mutiche, fo wird bas mufefam bis Geguit. Gin feines Schellen borte er binter fich. Dit flinfem Röglein jagte und auf leichtem Schlitten faß ber Groß-Grubinger von Kirchbrunn, er fuhr auch gegen Gefinit. Gi, bachte ber Holzfnecht, bem ist's ein Leichtes, baß er mich mitnimmt. Als ber Schlitten vorüberschliff, rückte ber Schopper manierlich den Sut, aber ber Grübinger that nichts besgleichen.

"Gel" rief nun ber Solgtnecht bem Gefahrte nach, gog feine blaues Sadtuch aus ber Tafche und hielt es hoch in bie Luft, "he, Better! Better Grubinger!"

Der Baner hielt an: "Bas ift benn ?"

3hr habt Guer Cadtuch verloren!" rief ber Solgfnecht. Die Lift gelang; mabrend ber Bauer feine Tafchen burchfuchte, tam ber Schopper gum Schlitten heran und legte feine Sanb icon an

"Mir gehört er nicht, ber Feben!" brummte ber Bauer und wollte es wieber bormarts geben laffen.

"Nachher muß er wem Anderen gehören," meinte der Holz-fnecht und ftedte das Tüchel in seinen Sack. "Aber gelt, Better Grübinger, Ihr seid so gut und habt nichts bagegen, wenn ich mich da hinten auf die Eurve stelle. Ich will nach Gesnit und es geht so kläglich auf ben Füßen. Euer brader Nappen —" (Fortfetung folgt.)

^{*)} Aus zwei Baumftammen gebaute Balbichlitten.



Tages-Kalender des "Wiesbadener Tagblatt"



No.

9074

Rai

80

怒

Die

Für

efert fd

Dat tiben

20 therein

Ber O Mt.

Ges

Samftag, den 16. Januar 1892.

Vereins- und Pergnügungs-Anzeiger.

Hereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Soniglice Schauspiele. Abends 61/2 Uhr: Das Glöcken des Gremiten, oder: Die Dragoner des Marjchall Villars.

Anthaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Meichshasten-Heater. Abends 8 Uhr: Borstellung.

Maser- ficer stenograpden-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uedung.

Maser- n. Lachirer-Verein. Abends 9 Uhr: General-Verlammlung.

Bestägelzucht-Verein. Abends 81/2 Uhr: Jajammenkunft im Vereinssofale.

Helstägelzucht-Verein. Abends 81/2 Uhr: Bersammlung.

Helstächt vereinigter Vagenbaner. Abends 9 Uhr: Bersammlung.

Helstägelt Fidesio. Abends 9 Uhr: Bersammlung.

Helstägelt Fidesio. Abends 9 Uhr: Bersammlung.

Hern-Verein. Abends 9 Uhr: Bücker-Ansgade und Jujammenfunft.

Männer-Enruwerein. Abends 9 Uhr: Hander-Ansgade.

Evangelischer Kirchen-Gesangwerein. Abends 8 Uhr: Brobe.

Männer-Gesangwerein Alte Anion. Abends 9 Uhr: Brobe.

Männer-Gesangwerein Alte Anion. Abends 9 Uhr: Brobe.

Männer-Gesangwerein Alte Anion. Abends 9 Uhr: Brobe.

Männer-Gesangwerein Abends 81/4 Uhr: Gesangprobe.

Berein Viest. Vislaria. Abends 81/4 Uhr: Gesangprobe.

Berein Viest. Vislaria. Abends 81/4 Uhr: Gesangprobe.

Berein Viest. Vislaria. Abends 81/4 Uhr: Ball.

Heldens der Athleten-Abends 1/4 Uhr: Ball.

Heldens der Athleten-Abends 81/4 Uhr: Ball.

Vesellschaft Fidesitas. 9 Uhr: Bereins-Abend.

Hoeben Verein. Abends 81/4 Uhr: Bortrag.

Algem. Sterbehass. Abends 81/4 Uhr: Bortrag.

Algem. Sterbehass. Abends 81/4 Uhr: Besprechung.

Jokal-Gewertse-Verein. Abends 81/4 Uhr: Besprechung.

Branken- und Sterbehasse. Abends 81/4 Uhr: Besprechung.

Hasses. Aufer. Verein. Abends 81/4 Uhr: Besprechung.

Hasses. Aufer. Verein. Abends 81/4 Uhr: Besprechung.

Hasses. Ausends Serjennelung.

Wiestlichter Verein innger Wänner. Hadmittags von 4—6 Uhr: Berlammlung der Schiller auf höheren Schulen. Spiele 2c. 1c. Abends von 9—10 Uhr: Gesellige Bereini

Birchliche Ameigen. Gvangelifche Birde.

Sonniag, den 17. Januar 2. Sonntag nach Spiph.

Sanptkirche: Frühg. 8½ Uhr: Bir. Friedrich. Handtg. 10 Uhr: Pfr. Bickel. (Rach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Abendg. 5 Uhr: Pfr. Beefenmeyer.

Bergkirche: Handtg. 9 Uhr: Pfr. Ziemendorff. Jugendg. 11 Uhr: Pfr. Berein. (Knaben der Bolksichulen.) — Die Kirchencollecte ist für den Grein. (Knaben der Bolksichulen.) — Die Kirchencollecte ist für den Jerufalemsverein bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.

Amtswoche: 1. Bezirt: Pfr. Beefenmeyer: Taufen und Trauungen; Pfr. Friedrich: Beerdigungen; 2. Bezirt: Pfr. Ziemendorff: Taufen und Trauungen; Pfr. Biedel: Beerdigungen. 3. Bezirt: Pfr. Lieber: Taufen und Trauungen; Pfr. Grein: Beerdigungen.

Evangel. Bereinshaus, Plattertraße 2: Sonntagsichule: Borm. 11½ Uhr. Sonntagsichule zweite Abtheilung Borm. 11½ Uhr in der Kaiserhalle. Abendandacht: Sonntags Uhr: Gebetstunde: Montag, Borm. 10 Uhr. Evangel.-luth. Gotteedienst. Abeldaidtraße 23.

Gvangel.-luth. Gotteedienst. Abelhaibstraße 23. Um zweiten Sonntage nach Epiph. Borm. 91/2 Uhr: Bredigtgotte3-bienst. Pfr. Hein.

2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Fest des bl. Namens Jesu. Frste hl. Messe 6 Uhr, zweite hl. Messe 6³/₄ Uhr, Militärgottesdienst 7⁴/₅ Uhr, Kindergottesdienst 8³/₄ Uhr, Dochant mit Predigt 10 Uhr. Leste heil. Messe 11⁴/₅ Uhr. Nachm. 2¹⁰ Uhr: Andacht zum sügen Namens Zeiu. — An den Wochentagen sind bl. Messen um 6⁴/₅, 7⁴/₄, 7⁵⁰ und 9⁴/₅ Uhr. Dienstags und Freitags 7⁴/₅ Uhr sind Schulmessen. Samstag 4 Uhr. Solve. Bon 4 dis 7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegens beit zur Beichte. Batholifde Bfarrkirde.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Somniag, den 17. Januar 1892, Vorm. 10 Uhr: Amt "mit Predigt. Lieder No. 124, 114, 39.

28. Krimmel, Pfr., Worthftr. 19. Saptiften-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritinsplay), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, 17. Jan., Borm. 91/2 Uhr: Predigt; Rachm. 4 Uhr Predigt; Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 81/2 Uhr: Bibelstunde. (Jes. 87, B. 14—21 u. 33—38). (Mittwoch Abend 81/2 Uhr: Bibelstunde.) Beiftunbe Brediger Millarb.

Deutschikatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, IT. Januar. Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgersaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor gegenüber dem "Grünen Wald"). Bredigtihema: Was ist Glüd? Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Prediger Boigt a. Offenbach a. M.

Auffischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17. amstag Abends 5 Uhr, Sonntag Vorm. 11 Uhr hl. Messe. Sonntag Abends 5 Uhr, Montag hl. Drei Könige, um 11 Uhr h. Messe. Kl. Kapelle.

fan. 17. II. Sunday after Epiphany. 8. 30 Litany. 11 Morning Prayer

and Holy Communion, 3. 30 Evening Prayer and Sermon, Jan. 20. Wednesday, 11 Morning Prayer and Litany. Jan. 22. Friday, 4 Evening Prayer. The Church Library is open on Wed, and Friday after Service.

J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtu gen.

Wiesbaden, 14. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Willimeter) . Thermometer (Celfius) . Dunsitpannung (Willimeter) Relative Feuchtigkeit (Broc.) Windrichtung u. Windstärfe	785,5 -3,9 2,7 80 91.0. ftille.	734,8 -1,1 3,5 82 91.D. fd;wad).	735,6 —1,5 3,7 90 R.O. jdiwadi.	735,8 -2,0 8,3 84 -
Allgemeine Himmelsanficht . { Regenhöhe (Millimeter)	bebedt.	bebeckt.	bebeckt. f. Schnee.	10-

Rachts Reif, Abends f. Schnee. * Die Barometerangaben find auf 0° C. reducirt.

Wetter-Sericht des "Wiesbadener Tagblatt". Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Scewarte in Samburg.

17. Januar: Feuchtfalt, wolfig, Rebel, Rieberichläge, windig.

Ausjug aus den Wiesbadener Civilkandsregikern

Geboren: 9. Jan.: dem Sattler und Tapezirer Christian, genann Michard David e. S., Deinrich Jacob Friedrich Lothar; ein unehelicher Sohn, Deinrich Johann; ein unehelicher Sohn, Baul Johann.

Infgeboten: Kellner Wilhelm Schäfer hier und Franzista Rath dier.
Augenarzt Dr. mod. Carl Heinrich Koch dier und Catharina Ella Elijabeth Levin dier. Berwittweter Königl. Amstrichter Dr. junn Walther Abolf Carl Hardmuth dier und Dermine Wilkelmine Ferdinande Spieß dier. Goldarbeiter Hermann Stahl zu Mainz, vorhen dier, und Agues Antonie Reichard dier. Comditor Johann Conrad Gerhard Kunsel dier, vorher zu Mirich in der Schweiz, und Theodon Henriette Elijabeth Dieninghoff dier, vorder zu Mainz.

Gestorben: 18. Jan.: Verwittweter Rentner Hermann Rabenet, 78 J. 25 X.; unverehelichte Privatiere Elije Seiler, 41 J. 8 M. 11 X.

14. Jan.: Carl Joseph Johann, S. des Gärtners Heinrich Basting, 1 J. 7 M. 19 X.

Königliche



Schauspiels.

Camftag, ben 16. Januar. 14. Borftellung. 70. Borftellung im Abonnement Reu einftubirt:

Das Glödichen des Gremiten.

ober: Die Dragoner des Marfdjall Villars. Komifche Oper in 3 Aften. Nach dem Frangofischen des Coctron und Cormon Deutsche Begebeitung von G. Ernft. Mufit von Amie Maillard.

Thibaut, ein reicher Pächter Gersonen:
Georgette, seine Frau Frl. Brodmann.
Belanm, Dragoner-Unterossizier Herbaut Her Anecht des Thibaut Hore Friquet, eine arme Bäuerin Fri Bernhardt.
Kin Brediger Herbaut Herr Necht des Chibaut Hore Friquet, eine arme Bäuerin Frau Hermann.
Gin Dragoner-Lieutenant; Horr Neumann.
Gin Dagoner Horr Hernhardt.
Fin Bauernmächen Frau Steinel. Perfonen: * Rose Friquet

Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, ben 17. Januar: Cavalleria rusticana. hierauf: Der Waffenfdmied.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Täglich große Specialitäten-Borftellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: "Die relegirten Studenten."
Sonntag: "Der Freischüßt."
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag, Nachm. 3½ llht: "Ascham von Baris." Sonntag. Nachm. 3½ llht: "Ascham von Baris." Sonntag. Nachm. 3½ llht: "Aschams 7 llht: "Trompeter von Sältingen." Schauspielhaus. Samstag: "Sappho." Sonntag, Nachm. 3½ llhr: "Die Haubenlerche." Abends 7 llhr: "Dr. Klaus."

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 25. Morgen=Ausgabe. Samftag, den 16. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Oberförsterei Chanssechaus.

Montag, den 25. Januar c., von Bormittags 10½ 11hr ab, weben in der Refiauration "Zaumusblid" bei Chausselaus versteigert:

A. Olumbolz aus den Districten Binnerbuch, Halbelopf, Rothefreugsopf und Kagenlohe.
Gicken: 1 Stamm, 8,2 Mtr. lang, 36 Ctm. start.
Buchen: 60 Stamme, 3—12 Mtr. lang, 30—96 Ctm. start,
120 Kaummtr. Felgenholz, 1,4 Mtr. lang.
Weißtannen: 97 Stämme, 10—22 Mtr. lang, 14—30 Ctm. start.
B. Brennholz aus District Halbelopf bei meiner
Buchen: 300 Raummtr. Scheite, 50 Kaummtr. Knüppel, 50 Hundert
Wellen.
Raussiebhaber werden ersucht, das Holz, insbesondere die werthholsen

Kanfliebhaber werben erfucht, das Holz, insbesonbere die werthvollen ben-Wertholzstämme, vor dem Termine zu besichtigen.

Forfthaus Chauffechaus, am 14. Januar 1892.

Der Forstmeister.

Verschiedenes

rg,

14.

nui cher

ier.

t.

ht:



Die Herrschaft, welche am Sonntag wegen Haustauf Möhring-mie 3 u. 5 vorsprach, wird um nochmaligen Besuch gebeten. Wer Sigenthümer.

Neverzeugen. Eisbahn Nerothal.



Bur Echlittidublaufer vorzüglich in Stand gehalten.

Lithographische Arbeiten

J. Edel Junior. Friedrichstraße 10.
Reparatur-Bertfatte

Hiridgraben 4.

Gin Biertel Sperfits in ber 2. Reihe für ben Reft bes Monnements abzugeben. Bu erfragen Stifts

Damen- und Rinderfleiber, sowie Confirmanden- und Ballfleider den zu billigen Breifen angefertigt Römerberg 14, Seitenbau 1.

Welcher alterer herr leftr einem Frl. gegen gute Sicher-beit, hohe Brocente, 250 Mt.? Ricks. nach bereinfunft. Offert. unter M. No. 194 an ben Tagbl.-Verlag.

Wer wurde einer Wittwe aus guter Familie ein Darlehen von Mt. gegen Sicherheit und bobe Zinfen verschaffen ? Schriftliche Off. r. L. S. 55 an den Tagbl. Berlag erbeten.

in Form von Gedenkblättern, ge-schmackvoll ausgestattet, liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Geldjäfts-Gröffnung.

Einem verehrlichen Publifum, sowie einer werthen Rach-barichaft zur geft. Rachricht, bag ich in bem Saufe Zaunus-ftrage 47 eine

Kalbs- und Schweine-Mekaerei

eröffnet habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, bie mich Beehrenben mit nur prima Baare gu reellen Breifen gufrieden gu ftellen.

Achtungsvoll

Aug. Groschwitz, Taunusftraße 47.

Geschäfts-Beränderung und Empfehlung.

Theile meiner werthen Runbichaft, fowie Freunden und Befannten mit, bağ fich bie Firma Lieglein & Hess auf: gelöft hat, und fich mein Geschäft nach wie vor Belenen-ftrafe 28 befindet.

Empfehle mich gugleich gu allen in bas Tapeziererfach einschlagenben Arbeiten.

Billige Preife. - Prompte Bedienung.

Achtungsvoll

1266

Ludwig Hess. Tavezierer, Helenenstraße 28.

Deutsche

Antisklaverei-Lotterie.

Hauptziehung bestimmt vom 18.—23. Januar. Haupttreffer Mk. 600,000, 300,000, 125,000, 100,000 etc. Gesammt-Geldgewinne: 3 Millionen 75,000 Mila. Stimmtlich owne Original-Loose 1/1 42, 1/2 21, 1/5 5,40, 1/10 4,20 MIL.

(Porto und amtliche Liste 50 Pf.) empfiehlt und versendet

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft. Berlin C., Spandauerbrücke 16. — Neustrelitz.

Telegramm-Adresse: für Berlin: "Goldquelle Berlin", - für Neustrelitz: "Goldquelle Neustrelitz".

> Der prompte Versand der Loose findet sowohl von Berlin wie von Neustrelitz aus statt.

(à 420/12 B) 35

liefer Breif

gaffe

1 run i Mt 1 Bet 1 Ru

Megn Gerfan Gaufen G jdram 1 Kin

Selinden Marie Beiling Gerteit Gerteit

Raufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Stupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffert. Golde u. Silberiachen bezahlt gut Fr. Gerhardt. Kirchhofsg. 7. 491
Uns u. Berkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Rupferstichen, Porzellaines ze. bei 22355
J. Chr. Glücklich. 2. Rerostraße 2, Wiesbaden.

Waffen jeder Art zu taufen gefucht. J. Fuhr. Goldgaffe 15. Reiner gablt mehr für getragene Ateiber, Schubmert, Golds und Silberfachen, Bfanbiceine, Mobel und Betten. Auf Bestellung fomme punttlich ins haus. H. Hankel. Sochstätte 30.

Getragene Aleider u. Schuhwert

tauft zu höchfren Breisen P. Schneider, Hochstätte 31. Bei Bestellung tomme punttlich in's Saus.

Gesucht wird eine gebrauchte Weinpumpe in gutem Zustande mit Zubehör. Rah. im Tagbl. Berlag.

Gine Ginfpanner - Federrolle gu t. gef. M. Albrechtftrage 9, Bart.

Lamilien-Nadyridsten

hiermit bie tieffcmergliche Rachricht, bag unfer liebes' unvergegliches, theures Rind,

Louile.

nach 4-tägiger fcmerer Gehirnentgunbung bem herrn entfchlafen ift.

Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Hartmann und Fran.

Die Beerbigung findet Sonntag, Bormittags 91/2 Uhr, bom Trauerhaufe, Metgergaffe 31, ftatt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichfter Theilnahme bei dem ichweren Berlufte unseres innigsigelieden Gatten und Baters, sowie für die Blumenspenden und dem verehrten Kriegerverein "Germania-Allemannia" hiermit unseren innigsten Dank. 1002

Marie Glöchner nebft Aindern.

Carge in allen Größen gu ben billigften Schreiner Carl Rau. Sochftatte 8.

Dantfagung.

Berglichen Dant allen Denen, welche und bei bem Ableben unferes innigftgeliebten Gohnes, Baters, Brubers u. Schwagers fo große Theilnahme erwiesen, fowie fur bie troftreiche Grabrebe bes herrn Pfarrers Eriedrich unfern herglichen Dant.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Georg Schäfer.

Allen, welche uns bei dem ichweren Berlufte, dem Tobe unserer nun in Gott rubenden, innigsigeliebten Schwefter, fifa Aleber, mit Rath und That so hilfreich gur Seite ftanden, für das Geleite jum Grabe und die reichen Blumenfpenden unferen tiefgefühlten und innigiten Dant.
Die tieftrauernden Geschwifter &. und M. Aleber.

Bur die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der Beers digung unserer nun in Gott rubenden unvergestlichen Tochter und

Luise Scherf,

fowie für bie gahlreichen Blumenfpenben fagen wir unferen tiefe gefühlteften Dant.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: feinrich Scherf.

Dantjagung.

Für bie überans rege Theilnahme an bem fcmveren Berlufte unferes nun in Gott ruhenben Gatten und Baters, fowie fur bie gahlreichen Blumenfpenben fagen ihren tiefgefühlten Dant

> Uhil. Ott, Wwe., und Rinder.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen, unfern innigftgeliebten Bater, Schwiegervater und Grogbater,

Canglei-Secretar a. D.,

gu fich gu rufen.

Die tranernden Hinterbliebenen.

Wiesbaben, ben 15. Januar 1892.

Die Beerbigung findet Sonntag, ben 17. b. M., Bormittags 101/2 Uhr, vom Trauerhause, Taunusstraße 7, aus ftatt.

Sarc-Macazin

Reroftrage 35 Meroftrake 35 efert alle Arten Solge und Detallfarge gu ben befannten billigen H. Becker, Edreiner.

Verkäufe

Ein feineres Damen-Confections-Geschäft mit nur besserer Kundschaft ist Verhältnisse halber mit Jnventar auf gleich oder später **unter giinstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Gin eleganter Damen-Mastenanzug, für fchl. Figur, noch nicht getragen, preisw. zu vert. Rah. Tagbl.-Berlag. 128-

Gelegenheitstauf.
3chn Selgemalde fehr billig zu verfausen Rirchgane 51, 1. St. r. 1274

Gin Bett -

mit hohem Haupt, Sprungrahme, Matrase, Keil, 1 Deckett und 2 Kissen Mf. 90, 1 zweithür. Kleiderichrant Mf. 38, 1 Kommode, nußb.-polirt, Mf. 30, 1 großer Goldipiegel Mf. 20, 1 Consolidränkögen für Wäsiche Mf. 20, 1 Canape, branner Damast, Mf. 27, 1 einthür. Kleiderichrant Mf. 18, 1 Klichenichrant mit Glasansias Mf. 28, 1 Regulator Mf. 10, 1 under Klapptich Mf. 10, 1 Schlassopha Mf. 25, 2 neue Küchentische Mf. 25, 1 kinderwagen Mf. 12, 1 Thete, 2 Weter lang, Mf. 20, 1 Bettstelle mit Sprungrahme Mf. 20, 1 Comptoirftuhl, 6 gute Stüble, 1 Rußb.-Spiegel Mf. 7, verschieden Korzellansachen, 2 Reale, 1 Fliegenschauft n. j. werden billig abgegeben

Walramstraße 27.

Bett, vollft., Canape (Roghaar gepolftert), einthuriger Rleiberichrant, Regulator mit Schlagwerf jofort zu vertaufen Karlitrage 38, Strb. 3 St. Gin herren-Schreibrifch mit Auffan (Hugb.), faft nen, billig bertaufen. Rab. im Tagbl.-Berlag.

Gin Aleibericht., 1 Wafcht., 2b. Geffel b. 3. vf. Smwalbacherftr. 59, 1.

Billig zu vertaufen: 1 gutes Canape für 20 M., 1 Klüchenschaft mit Glasanffan 14 M., 1 Aurichte 4 M., 1 Mußd.-Rachtisch 4 M., 1 Küchenbrett 2 M., 1 2-thür. Aleiderschrant, fan neu, 30 M., 8 Robrstühle 6 M., 1 3-theilige Matrage 8 M. u. verschied. Küchengeräthe

Kirchgasse 36, Hinterh.

Sopha, 4 Seffet (roibrauner Granirbezug) billig zu verschufen, faufen Al. Schwalbacherftrage 4, 1 St. 23362 Gine ichöne Garuttur (Pompadour), Sopha, vier Schel, rother klüfch, ift billig zu verkausen Kriedrichuraße 44. Vallezt. 681

Mehrere große Spieget bill. gu vert. Weigergaffe 13, 1 Er. r. Bu verlaufen: Baichtommobe, Betritelle, Matrage, Taunusur. 8, 2 Ct. Bu verfaufen: Ein noch febr gut erhaltener Rinder-Fahrstuhl Reroftrage 17, 3. Gtage.

Gin vorzüglich eingeschoffener Zefchin (6 Millimeter) billig

Bu erfragen Zaunusftrage 26, im Stidereigeschäft.

gut erhaltene E

r jebes feine Geschäft paffend, ift per fofort billigft gu vertaufen. ferten unter Chiffre J. H. 283 burch ben Tagbl.-Berlag.

Gin Baar Chlittidube, einnal gebraucht, für großen herrn, mig zu bertaufen Louifenftrafe 41, 1.

Gin Schlitten, Zweifp., nen, zu verfaufen 1242 3wei Rinderfalitten, mehrere Schlittichute billig

ofsgaffe 4. Gin iconer Bugel-Ofen mit Robr 25 DRt. Belenenitrage 15

Abeggirafte 2 ein Pferd, Starren, Wagen und Schlitten nebit

ine schöne Tedelhundin, fleine Raffe, girafe 13, 4 Tr. r. Gin wachfamer Epit gu verlaufen Michelsberg 7, Edladen.

Ein schöner j. Suhnerhund (zur Jagd dreffirt) zu verlaufen bei Peter Hes-, Bädermeifier, Hochheim a. M. 1235

Barger Ranarienvögel bill. ju vert. Mengergaffe 13, 1 Er. r.

Friedrichstrasse 43. **Heute Abend**



von 6 Uhr ab:



Blafate: "Möblirte Zimmer", auch aufgezogen. borräthig im Berlag, Langgaffe 27.

Carakenisches Straffenbild.

Durchfichtig und rein ift bie Atmosphäre, lind weben bie Lufte. Schräge Schatten wirft die Morgensonne in die Strafen und über bie Blate ber venezulanischen Sauptstadt. Roch fommt bon den nebelerfüllten Rluften der Berge ein frifcher Sauch. Bom Thurm ber Rathebrale verfunden Glodenichlage Die achte Fruhftunde. Schon bieten bie ftadtischen Berkehrsabern ein Bilb regen Lebens. Um frühen Bormittag entfaltet fich bas caratenische Stragenleben mit Rudficht auf bas Klima befonders lebhaft.

Bandeln wir eine ber Stragen bes Stadttheiles Alta Gracia hinan. Geschäft und Sandwerf ift ba wenig vertreten. Sier wohnt die vornehmere Belt. Berabe fteigt die Strafe nach ber Corbilliere hinan. Querftragen burchfreugen fie rechtwinfelig. Un ihrem Schneibepunft schließen nach ben vier Simmelsgegenben

hohe Bebirgowande bie orientirten Stragenguge ab.

Durch die Reinheit bes Luftfreifes ericheinen bie Berge fo nahegerudt, als feien fie ein bem Stragenenbe vorgelagerter Ball. Balb in tobaltblauen Dunft gehüllt, balb rothlich ange-haucht, balb mit Gijenornb durchjest, dienen fie ber Stragenflucht als farbenwarmer Sintergrund. Entlang ben gradlinigen Sauferreihen gemahren wir neben erbfarbenem Bewurf, rothlicher, gelb= licher, grüner und himmelblauer Bemalung ber Banbe, feineswegs zum landschaftlichen Bortheil, die weiße Tünchung ber Gebäube als bie vorherrschende. Ihre Bauart ift die bentbar einfachste. Bumeift find fie ebenerdig und im Geviert angelegt. Innitten bes Bieredes befindet fich ein ungebedter hofraum, el patio. Biergemachfe schmuden ihn. Gine auf Gaulen rubende Galerie, ber fogenannte Corridor, faßt ihn ringsum ein. Dorthin munben fammiliche Zimmerthuren. Die Empfangszimmer liegen auf ber ber Straße zugekehrten Seite bes Quabrats. Die Außenfront ift, gleich bem übrigen Gebaube, meist fehr kunftlos aus geflampfter Grbe, feltener aus Stein aufgeführt. Gie ift aber haufig nicht ohne Gefälligfeit mit Farbe ober Stud, wie an Sodel und Gefimfe, ausgeschmudt. Jum Theil ber Antife nachgebildet, find die Motive hierzu boch zumeift willfürlichem Ge-ichmad entnommen. Oftmals find bie Wandflachen burch plaftifche ober gemalte Bilafter gebrochen und die letteren durch bunten. Anstrich ber Fullungen gehoben. Besonbers auffallend find bie hohen, bis gur Erbe herabgehenden, vergitterten Genfter. Dieje, Die Bentanas, find ber Lieblingsaufenthalt ber Carafenierin, bier, hinter bem Gitter ber geöffneten Bentana find bie blaffen Streolentöchter allabendlich in vollem Schmud und zierlichfter haltung gu ichauen. Die Fenftergitter fpringen in die Bauflucht ber Straße vor, sauber, aber kunftlos gearbeitet. Bon gleicher Sohe mit den zwei ober brei Bentanas der Borderseite führt ein Thor über eine mitunter hübsch getäfelte Durchsahrt in das Patso. Die ziegelgedecken Dächer sind hählich und drücken. Gebäude mit Stockwerk und Balkons vor den oberen Fenstern, armselige Hütten und hohe Lehmfronten und Mauern wechfeln indeg unvermittelt mit einander ab.

Buntfarbig, verschiebengestaltig wogt es in ben Strafen auf und nieber. Alle Farbenschattirungen ber Erbenbewohner find hier vertreten, vom lichten Weiß bes Europäers zum Rupferschwarz ber Kamichaifa-Race und zum Ebenholzschwarz bes Afrikaners. Drei Sauptracen, Kaukasier, Indianer und Aethiopen bevölkern Caracas. Reines, unvermengtes Blut bleibt in ber Minberheit,

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

tbält

1. 8

restellte mem d min so ärt. 3 remgem mierer

buhipobihi isbahri * 7 di vori Röir, w detes dibb bu idden didden beiged beige didite the work beige didite didite didite didite

neben kaum unterscheibbarer Farbenscala des erdenklichsten Mischerhältnisses. So mannigfaltig sind die Abarten, die aus den Kreuzungen der drei großen Stämme und wiederum ihrer Abkömmlinge gemischten Blutes hervorgegangen sind. All diese Macen und Mischracen tragen das deutliche Gepräge ihrer Eigenart. Und doch sind sie hier zu einer einheitlichen Stadtbevölsterung verschmolzen. Europäer, Crevlen, Mestizen, Mulatten, Indianer, Reger und Zambos.

Berschieden wie ihre Gesichtszüge sind die Trachten. Die feine, schwarze Jacquette des Kastillaners streift ungestüm der sehnige Arm des haldnacken Kraftmenschen vom Kongo. Die Töchter Evas büßen für die verlorene Paradisunschuld ebenso im geschlossenen Schleppkleide, als im kurzgeschürzten Rock und dem nachlässig über die Schulter herabgleitenden Hemde. In Spiken gehüllt, führt eine Sennora ihren niedlich aufgeputzten Liedling an der Hand. Mit großen Augen schaut ein nacker Indeltung und der Jande. Mit großen Augen schaut ein nacker Indeltung und der geschete hülle seiner rothbraunen Muter anklammert, nach dem zierlich hergerichteten Kreolenkind. Dort über malerischen Kopftüchern dunkler Weiber ragen die Charakterböße der sonnengedräunten Neiter vom Innern des Landes hervor. Lanerno und Montannero, dieser der rauhe Höhendewohner, jener der Steppensohn, ziehen herein nach Stadt und Markt. Dier schreitet ein seingesleideter Caballero daher. Feingeschnitten sind die Jüge des lichtsarbenen, jedoch etwas gebräunten Gesichtes. Bei allem Feuer des schwarzen Luges ist der Ausdruck sankt, den edlen Feuer dan zertennt man den eingeborenen Weißen aus reinem Blut, den edlen Ereolen. Nicht wenig stolz blidt er auf die Mischlinge herad. Geschmeidigen Ganges, doch ohne Knatkraft und Bestimmtheit in seinen Bewegungen, hat sich der heisblütige, aber schlasse einen einerderen.

Da — aus ber Querftraße sprengt ein Reiter scharf um die Ecke hervor. Im rechten Winkel wirft er seinen Baßgänger mit langem Schweif und gestochtener Mähne durch Schenkelbruck und durch Anziehen der Zügel gegen alle Regeln europäischer Reitkunst herum. Unter breiter Krempe funkeln aus gelblichem, in Oliv spielendem Gesicht dunkle, schwermüthig dreinblickende Augen. Lippens und Kinnbart nach Landessitte zugeschnitten, geden ihm etwas Berwegenes; nicht minder das tiefschwarze, schöngewellte Haar. Höhlich ift dieser Mann in seiner fühnen Haltung zu Bferde. Doch verletzt etwas Hamisches, Treuloses im Gesichtsausbruck. In Bildung von Nase, Mund und Backensuchen zeigen sich Merkmale indianischen Kalbblutes. Das ist der echte Mestige. In seinen Abern rollt das Blut des weißen Baters und der indischen Mutter. Bon ihr besitzt er als Erbiseil etwas Phlegma. Doch seine Jäge beleben sich plöglich. Das in der Niche glimsmende Feuer des schwachtenden Mestizen und die artige Beliedtsheit des Höhlge, die ihm, dem weißen Creolen gleich, eigen, verswandeln ihn mit einem Male in einen gluthäugigen Mittagssländer.

Drüben auf dem schmalen Steig erblickt er die blasse Kastilianerin. Leicht schwebt sie auf den zierlichsten Fühen einher. Doch vornehm ist ihr Gang und stolz ihre Haltung, voll Anmuth und gemessener Frauenwürde. Berückend, haldverschleierr ist der Ausschaft und gemessener Krauenwürde. Berückend, haldverschleierr ist der Ausschaft und des Rorbens Töchter ausgegossen, schimmert weiß das marmorgleiche Frauenantlit. Ihr also mit Puder deständt rritt die edle Sennora vor die Schwelle ihres Palacio. Lichte Seidenstoffe undüllen ihren schlanken und vollen Buchs. Die Mantilla sließt vom Haargesche hinad zu den Histen. Ihre sleine Hand unfast das silberbeschlagene Brevier — die unerläßliche Beigade frühmorgentlichen Ausgehstaates. Der verlangende Gluthblid des Mestigen gleitet wirtungslos an der selbstbewußten Zurückhaltung der Sennora ab. Ihr reines Blut sträubt sich gegen das Habalussen und von sesten Schlössern um Burgos und Toledo und er — der Sohn der Indiesen. Begleitet ist sie von älterer, halbindianischer Duenna.

Unbeachtet läßt fie bas Flehen einer greisen, häßlichen Regerin im zersehten Beug um ein Almosen. Das grane, wollige, ungepflegte Haar ber Alten ist mit schwarzem Schleiertuch halb bebedt. Ihre schwielige, außen schwarze, innen hellere Rechte stredt fie ben Borübergehenden entgegen; mit ber anderen Sand ftunt fie fich auf einen berben Steden. Die wulftigen Lippen öffnen fich zu unverftandlichem, aber unzweibeutigem Gemurmel.

Ein Cura, ein Pfarrer, kommt des Weges daher. Den aufgefrempten Hirtenhut der tief in das Gesicht. Dann rüttelt er an den Fesseln des engen Collares — und nimmt den Saum seiner Soutane auf. Ueber die Sandwüste der Plaza Falcon schleifen junge Mulattenweiber von derbem Wuchs ihre aufgebauschten Schleppen aus buntem Kaliko. In ihrer Formgebung hat sie die Natur nicht stiesmütterlich behandelt. Und doch ist auch ihnen neben sinnlicher Schönheit und Gesallsucht ein gewisses Maß von Liebreiz und Gesälligkeit verliehen. Geschmeidig in ihren Bewegungen, haben sie den Kastislanerinnen ihre anspreckenden Umgangsformen abgelauscht. Die farbigen Hubinnen verblassen hinter Staubwolken, welche ein Trupp Maulthiere um sie aufwirbelt. Ihren Jug beschließt der Arriero, der berittene Treiber mit dem breiten Hut aus Basigestecht.

Weiter folgen wir den Straßenzügen in die Borstadt hinein. Immer dorfartiger wird ihr Aussehen. Bor erdgeformten Hitten liegen im Staube, in ibhalischer Eintracht vereint, nackte Knaden und ein Schwein. Ungastlich sind die Blide der unter der Thür kauernden Mutter. Reiskörner entnimmt sie einer Schale aus Flaschenkürbis zum Knirschen. Etwas Scheues in ihrem Wesen, tiesschwarzes straffes Haar, rothe Hautsarbe und derbe Badenkunden sind untrügliche Zeichen indianischen Blutes.

Das Pflaster hört allmählich in versandeter Gasse auf. Noch

Das Pflaster hört allmählich in versandeter Gasse auf. Noch einige Schritte weiter und vor uns liegt ein Maisseld mit Kassessträuchen im hintergrund. Neben der Straße, an verfallener Lehmmauer, steht eine braune Wäscherin im gelblichen Tümpel. Die großen Blätter einer Bananenstaude erfüllen nur unzulänglich die ihnen — allerdings sehr nothwendigerweise — zugemuthete Aufgabe eines Vorhangs

. . .

Die vorstehende Schilberung ichließt fich ber Darftellung eines foeben im Berlag von Theodor Thomas in Leipzig erschienenen Reifewerkes an, auf welches bie Aufmerksamkeit ber Leferkreife Reisewerkes an, auf welches die Ausmerksamkeit der Leserkreite mit warmer Empfehlung hingewiesen sei; es führt den Titel: "Banderung eines deutschen Touristen im Stroms und Küstengediet des Orniso". Bon Erberhard Graf zu Erdach, correspondirendem Mitglied des Bereins für Geographie und Statistist zu Frankfurt a. M. Mit zwanzig Abbildungen und zwei Karten. Anküpfend an seine Reiserlednisse im Küstenland von Benezuela und m Orinofogediet, giedt der Berfasser eine allgemeine Darstellung von Land und Leuten, Natur, Kultur und Gesstesseben, waltischen commerciellen und Konomischen Verkältnissen Richungs politifchen, commerciellen und öfonomifchen Berhältniffen, Bilbungs wesen, Statistit, Klimatologie, Demographie der Republik Benezuela. Mit kinstlerisch geschultem Auge und warmem Naturgefühl schwegt er im Anblick der Begetations- und Landschaftsbilber im Orinoto-Delta, ein nicht minder tief und lebendig erregtes Im Ortnoto Detta, ein ficht anitet lief und tebetoig etregien. Intereffe bringt er ben gesammten Kulturverhältnissen ber Bewölkerung entgegen; bas glüdlich gewählte Local seiner Studien erweitert biese Partien bes Werkes zu einer umfassenden Dar ftellung ber gefellichaftlichen Buftanbe bes fpanifchen Ameritas. Andere Theile bes Buches wieder find auf Grund forgfältiger historischer Forschung und mit Benutung eines reichen subamert fanischen Quellenmaterials gearbeitet; aus ben manderlei Beitragen gur Geschichte bes Orinologebietes und Benezuelas fei bes fonders hervorgehoben eine fpftematifche Darftellung bes Rampfes um bie Unabhangigfeit Sispano-Gudameritas von Spanien unter ben Sahnen Bolivar's, fowie bie eingehenbe Characterifitt Bolle var's felbst und feines politischen Standpunktes. Richt minder wird ber taufmannisch gebilbete und intereffirte Lefer bem Berte manche Unregung verbanten: burch Gegenüberstellung von Bere gangenheit und Gegenwart bes Landes, gestüht auf Betrachtungen über ben Antagonismus ber Racen und über ihre eventuelle Bere schmelzbarfeit und unter Erörterung ber Frage ber bemischen Einswanderung, sucht der Antor die politische und wirthschaftliche Jufunft Benezuela's borauszubestimmen. Hervorgehoben sei endlich noch die farbenreiche, anschauliche, lebendige Darstellung bes Buches, die überall den unmittelbaren Eindruck wiederspiegelt und dem Leher die Letter des Lehersches des Leher bem Lefer die Lecture bes inhaltreichen Wertes gu einer befonbers angiehenben geftalten wirb.



Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

tbalt heute in ber

bi

Щ Č.

8 n n

IL.

n

16

n,

Çz

la

e Si

1. Beilage: Der Ablerwirth von girchbrunn. Gine Dorfgeichichte von B. St. Rofegger. (3. Fortjegung.)

2. Beilage: Carakenifches Strafenbild.

Locales.

Joeales.

Bur Stener-Erklärung. Die aus unserem Lesericise an uns whellte Frage: "Ist ein ausländischer Bensionär, der seine Bension in mem deutschen Bundesstaat zu versteuern hat, declarationspstichtig, wenn im sonitiges Einkommen unter 3000 Mark beträgt? Da nach II, Int. 3 II. o die ausländische Bension außer Ansag zu bleiben dat, emgemäß auch für ihren Abzug seine Stelle vorgesehen ist, so fällt nach wierer Ansicht die Declarationspsticht in diesem Halle weg", deantworten mit aus Grund unserer Insormation an maßgebender Stelle also: Declarationspstichtig ist Ieder, ohne Rücksicht aus das Einkommen, der wierstärung ausgesordert wird, aber anch Dersenige, der zwar nicht usgesordert wird, sedoch ein Einkommen von mindestens 3000 Mark dat. I diesem Falle hat sich der Steuerpstichtige die nötzigen Papiere seldit dessem Falle hat sich der Steuerpstichtige die nötzigen Papiere seldit der beschaffen. Thut er dies nicht, so sess er sich einer großen Belahr aus, denn er ist während dreier Jahre regreßpstichtig und wird mit einer Geldstrase belegt, die Steuerpsticht der Bensionäre. Ein Bensiosum ist dackarationspstichtig, wenn er zur Erklärung ausgesordert wird, der wenn er 3000 Mt. Einkommen hat; die Einnahmen aus der Bension in einem anderen deutschen Bundesskaat, die er dort versteuert, dringt er Abzug. Bensionen, welche die Reichskassie kalt, sind dagegen am Wohnsteds Argugsderechtigten zu versteuern. Die aus länd ist de, d. h. de des feinem augerdeutschen Etaate bezogene Bension ist steuerpstichtig."

Gissport. Wir machen Freunde und Freundinnen des Schlitt-ubsports auf das heute Nachmittag stattfindende Concert an der Bahn hinter der Dietenmühle aufmerklam. Die Bahn soll in vorzüg-

* Was ist Cognar? Diese Frage beschäftigte am Mittwoch bie kinlungs-Straffannner des Landgerichts I. in Verlin. Der Angeflagte Berster Desillateur Kanzler sollte ein Getränf unter dem Namen Gognac versit haben, welches nach dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Sollt diese Bezeichnung nicht verdiente. Das Schössengericht hatte den netlagten deshald wegen Vergehens gegen das Rahrungsmittelgetes einer Gelbstrase von 10 Mart verurtheilt. Dr. Bischoss degründete wirden delbstrase von 10 Mart verurtheilt. Dr. Bischoss degründete den Gutachten im Termine am Wittwoch folgendermaßen: Unter Cognac in erster Linie ein Beindestillat zu verstehen, welches bestimmte aroutische characteristische Substanzen, wie Ocnanbäther u. s. w. enthalten. In sei es eine besannte Tdatsache, daß auch nicht annähernd so viel danac eingeführt werde, daß der Bedarf gedeckt werden könne, ebensom werden nur echter Cognac aus Frankreich ausgeführt, sondern sich würden viele Kachahmungen bergestellt. Es gingen große Mengen wirtus von Deutschland Frankreich, die als Cognac aurücksehren. Ist daher fünstlicher Cognac seineswegs zu verwerfen, aber ein solches

Broduct müsse mindestens 40 Brozent Afobol und soviel von denjenigen Stossen, welche zur Nachahmung gebraucht werben, enthalten, daß man es wenigstens als "Hacou-Sognac", wie die Nachahmung genannt werde, deseichnen könne. Dies sei in Betress des von dem Angestagten ausgeschänten Schnabes nicht der Fall. Derselbe habe kaum 30 pct. Alsohol enthalten und sei weder dem Gernche noch dem Geschmacke nach als künstlicher Cognac zu erstennen gewesen. Der zweite Sachverständige, Gerichts Schemiker Dr. Zeserich, gab sein Gnachten im Besentlichen in demselben Sinne ab. "Chter" Cognac sei eine Seltendeit und die Frage, wiediel Prozente Allohol ein künstlicher Cognac enthalten müsse, um noch als solcher bezeichnet werden zu können, sei eine össene. Gine Bestimmung darüber bestehe nicht. Der drittte Sachverständige, Apotheker Bogel, hatte dem Angeslagten das Rezent zur Berstigen ihren Cognac nach dieser Borschrift an. Es sei ein Gemisch von Spiritus, Basser, Cognac-essen, die meisten Schantwirthe Berlins fertigen ihren Cognac nach dieser Borschrift an. Es sei ein Gemisch von Spiritus, Wasser, Cognac-essen, durch diese Rognac spieden Lognac für 5 Kennig und dentzutage wisse seder Arbeiter, das er hierfür eine echte Baare nicht bekommen könne Ein Cognac, der 30 Prozent Allohol enthalte, ist nach der Anslicht diese Sachverständigen noch start genug. In gleichem Sinne äußerte sich der Borsigende des Bereins der Berliner Beisderwirthe, Gerr Jehse. Ein Schantwirth, der einen kärferen Cognac für 5 Ph. ausschänke, wie es der Angeslague gethan, müsse dabei Schaden machen. Aus Grund diese Verläusten wird ber Erichtelbos das erke Urtheil auf und ersannte auf Freisprechung.

— Eistige Farben. Bom Berliner Bolizei-Prässibenten wird felende

derichtshof das erste Urtheil auf und erfannte auf Freisprechung,

— Giftige Farben. Bom Berliner Polizei-Prässbeuten wird folgende Warnung verössentlicht: "Odwohl es den Hortschietten der Chemie gelungen it, arsenis und andere gisthaltige Farben durch giftsreie unschädliche Farben zu ersehen, gelangen besonders arsenisbaltige Farben noch immer hänsig zur Verwendung, z. B. zur Verstellung grüner Taveten, zum Bemalen der Zimmerwände, geringwerthiger Fenstellung grüner Taveten, zum Bemalen der Zimmerwände, geringwerthiger Fenstervorkänge, Härber von Kleiderinffen, künstlichen Klättern und Blumen u. del. m. Früher ichn ist besonders darunf hingewiesen worden, daß Tapezierer-zur Beteitigung des Hausellungsgiesers dem Tapetensleister Schweinstrete Grün (Schwadenpulver) hinzusügen, wodurch die Gesundheit der Bewohner solcher Zimmer ebenso gesährdet wird, wie die Gesundheit der Bewohner solcher Zimmern mit arsenissangen, Wadnen. Das Aubistum wird wiederscholt auf die Gesahren auswerstam gemacht, welche der Gesundheit und dem Leben durch die Berwendung von giste, besonders arsenishaltiger Farben drohen und vor der Benugung solcher Gegenstände bezw. dem Bewohnen von Räumen, deren Wände mit artenishaltigen Farben dem Kerden verwenden, oder in den Verses beraufgesegbuches hinsgewiesen. Der Verzeichung vorgedachten Zweden verwenden, oder in den Verses bringen, werden zur den gewiesen. Des Strassgespuches hinsgewiesen.

Pereins - Nachrichten.

* Der Männergejangverein "Hild a" veranstallet .! Abend im Saale der Turnhalle, Helmundstraße 33, eine carnevalistische Sizung mit Tanz. Außer hiesigen, haben auch auswärtige Spezialitäten auf dem Gebiete des Humors ihre Mitwirfung zugesagt. Die Sizung dürfte sich zu einer großartigen gestalten, da lant eingetrossener Depeiche Se. Hoheit Prinz Garneval nehrt hohem Gesolge sein Grickenen in Anssicht fellt und seinen Einzug mit größtem Bomp zu vollziehen gedenkt, um seine Gestreuen in höchsteigener Verlon zu begrüßen. Gintrittsgeld wird nicht erhoben; am Saaleingange werden carnevalissische Abzeichen verabsolgt.

Stimmen aus dem Publikum.

* Beim Abbruch eines Saufes in der oderen Webergasse entstehen hauptsächlich durch das Verladen des Schuttes solche Staudmassen, das erbebliche Belästigungen der Anwohner und Vorübergesehnden die Folge sind. Irren wir nicht, so besieht eine polizeiliche Rerordnung, nach welcher das stauderzeugende Abbruchsmaterial durch Beiprengen mit Wasser anzusteuchten ist, devor es bearbeitet werden darf. Warum versährt man nicht diesen Vorschristen gemäß? So viel Nücksicht sollte genommen werden, auch ohne die drohende Strase.

Einer sist Verlete

Provinzielles.

Ansland.

* Großbritannien. Der Schmerz über den Tod des Herzogs von Clarence ift allgemein, die lebhafteste Theilnahme gibt sich für die Berlobte des Derzogs kund, die in sich der Pflege des Kransen von Beginn an mit der Brinzessin von Bales theilte. London trägt überall Zeichen der Trauer. Die große Glode der Sanct-Pauls-Kathedrale wurde auf Beschl des Kordmanors geläutet. Alle össentlichen Festlichteiten sind suspendirt. Die Abendblätter erscheinen mit Trauerrand. Sie bestagen den frühen Tod des Herzogs, durch dessen die nichten die schönsten an die nahe Bermählung geknüpsten Hossungen vernichtet wurden. "Glode" weist auf die Thatsache hin, daß seiner der sins herzoge von Clarence, welche in der Geschlichte Englands vorgesommen, Rachsommen hinterließ, und spricht die Hossung aus, daß der Unglick verheißende Titel ucht wieder versiehen werde. Die Königin Bictoria ist durch den Todessall auf das Tiessterschaftleter, ihre Gesunddeit hat jedoch nicht gelitten. Sie sandte sofort eine Beileidsbepeische an die Eltern des Berstordenen. Die Prinzessin Braut ist ganz trostlos. Die Brinzessin von Wales ist vom Schmerz überwältigt. Aus allen Theilen des Reiches und den Colonien laufen Beileidstelegramme ein. Die Leichenseier wird mit königlichen Komp in der St. Georgfapelle des Schlosses zu Windsor stattsinden. Berschiedene Theater bleiben am 14. c. und am Tage der Beisebung geschlossen.

Aus funft und Jeben.

* Immyhonie-Concert. Nächsten Montag, den 18. d. Mits, sindet im Königl. Theater das vierte Symphonie-Concert zum Besten des Wittwenund Baisensonds der Königlichen Capelle unter Leitung des Capellmeisters Prosesson dan Maunkädt und unter Mitwirtung des Fräulein Pia von Sicherer (Sopran) aus München statt. Das Concert wird mit der Ondertrute au "Die Hebriden" von K. Mendelssohn-Barthold erössiget und schließt mit der Symphonie "Im Balde" von Joachim Kass. Dieses Bert wurde von anstreichen Freunden des frisher hier lebenden Componisten gewänsigt. Da dasselbe seit mehreren Jahren in diesen Concerten nicht mehr vorgeführt wurde und sich bei seinen früheren Aufstilltungen immer eines auten Grsolges zu erfreuen hatte, so sonnte diesem Bunsche um so eher entsprochen werden. Frl. v. Sicherer, die Primadonna der niederreichnischen Musstel, wird außer Liebern eine Arie aus dem neuesten Chorwerfe von Mar Bruch "Feuerkruz" vortragen. Frl. v. Sicherer gehört zu senen Künülerinnen, die überall, wo sie auftreten, den vollen Erfolg für sich haben, wie das nicht aubers sein tann, wo sich ichden Stimmumittel mit vortresssichen der Schulung und warmem Bortrag vereinigen. Die vortressichen Lessung ver Schulung und warmem Bortrag vereinigen. Die vortressichen Lessung werden mit einer Künstlerin im Kange der genannten Dame, lassen webt voraussehen, daß sich das Concert den dere voraussehen den den sie flatzen war den ein Anderen Besten wird und willesen was den eines Bublikums zu Theil werden möge.

* geinrich Dorn i. In ber Rapelle bes ftirchhofes in ber Barutherstraße gu Berlin fand eine Trauerfeier fur ben Roniglichen

Rapellmeister a. D. Brofessor Deinrich Dorn statt. Auf dem besond dazu ausgebahrten Sarg erhob sich eine Lorbertspra, deren Sairen a Maiblimmen gewinden maren. In Bertretung des erkrantien Genen Intendanten Eraf Hochberg überdrachte der Intendanturrath Broset Tanbert einem großen Kranz mit schwarzer und weißer Schleife. Asdingliche Maddenie der Kinste datte einen vrächtigen Kranz mit schwarze Schieliche Kadenie der Kinste datte einen vrächtigen Kranz mit schwarzescheite gewidmet, der Berliner TonklänftlersBerein spendete seinem Erministere denkeinen Brumentranz. Für die Königliche Kodeniese gewidmet, der Berliner TonklänftlersBerein spendete seinem Erministere Andere Kränze trugen die Widmung des Bereins Berliner Prenieder. Andere Kränze trugen die Widmung des Bereins Berliner Prenieder. Andere Kränze trugen die Widmung des Bereins Berliner Prenieder. Andere Kränze trugen die Widmung des Bereins Berliner Prenieder. Andere und kankt, sowie dem Krofesson Andere Gelübergenden der Andere des Anderes Schriftsteller Tappert und Lasmann u. a. w. Williese Operniänger, die Khnistschriftsteller Tappert und Lasmann u. a. w. Williese Operniänger, die Khnistschriftsteller Tappert und Lasmann u. a. w. Williese Operniänger, die Khnistschriftsteller Tappert und Lasmann u. a. w. Williese Derniänger, die Khnistschriftsteller über Gesänze in der Hauft wirden des Gesänze in der Führer die William und der Kruit die William der Kantzeller des Erdiere des Kinstschriftsteller Kapelle.

* Pie Gesammitgahl der Mitglieder der konig Capelle.

* Pie Gesammitgahl der Mitglieder der Konig Kunst.

* Pie Gesammitgahl der Kirchen und Kränzerigung Gehann Salden der einen Bürden ist, und den früheren König Millan w. Gerbien, der allen seinen Kürden ist, und den früheren König Millan w. Gerbien, der allen seinen Kürden und Kränzerigung des Anderen des Anderen der Kirchen und Kränzerigung des der erwähnten Tas Kürgliedern 20 als ausgeschieden au brrachten sein, 12 männlich

Aleine Chronik.

160,000 Exemplare sind bis jest von Eugen Richurk: "Sogialdemolratischen Zukunftsbildern" verdreitet.
Der Gastwirth Schwarz in Berlin hatte am Montag in einer Aldsache eben einen Zeugeneid geleistet, als er plöstlich todt zu Boden sin lieber die Todesursache verlautet nichts.
In der westphälischen Landes-Irrenheil-Anstalt zu Rieber-Markbet wurde ein Wärter von einem Geistestranten nichtelst eines einem Geräches erschlagen, als der Beamte das Zimmer des plöstlich inked gewordenen Kranten betrat.
Ungegewordenen Kranten betrat.

geworbenen Kranten betrat.

Ungemeines Auflichen erregte vor einigen Tagen die gemeldete Bedaftung des aus Kaffel frammenden Megierungs-Affessor v. R., weldn am Sonntag unter dem Verdacht, eine mit Zuckbausstrafe bedrekt Handlungsgefängnisse in Moadit zugeführt, aber noch am gleichen Twieder entlassen wurde. Die Freilassung erfolgte jedoch, wie jekt au Local-Correspondenz erfährt, nur, weil die zum Zwecke der Vernehmmierforderlichen Acten nicht rechtzeitig beigegangen waren. v. Rohde in Köln bereits wieder verhaltet worden.

Im Saale des Stadthauses zu Baku scho f während der Verdewischen Verwaltungsrathes der Tramwap-Gesellschaft einer der Actionäre, etgewisser Podwasanow, auf die ganze Versamm ung und Werden verhalten Potentern Assanow, Tenisschew und Merilig. Andere Perfonst wurden tödtlich verwundet.

Stadtverordneten-Sibung

vom 15. Januar 1892.

Anmefend find unter bein Borfite des herrn Geheimen hofinde Brofessors Dr. A. Fresenins 40 Mitglieber des Collegiums, feitens be Magiftrats die herren Oberburgermeister Dr. von 3 bell, Burgermung De h und Stadtrath Stalle, ferner herr Secretar Rosalewsty

Protocollführer.

Bor Eintritt in die Tagesordnung giebt der Herr Borstgende 2016 einigen Eingängen Kenntniß. Es ist dies zunächt eine Mittheilung des Magistrats, daß er der von der Stadtverordneten Bertammung beschlossenen Eingade an den Herrn Minister der öffenlichen Arbeiten, betressend den Ums oder Reubau der biesigen Kahndise, seine Zustimmung gegeben habe. Eine weitere Mittheilung rührt dom der Firma Felln er & Delmer in Wien, welche sich durch Zeitungsnachrichten zu der Erstärtung veranlagt sahen, daß sie dei hera Theaterbauten stets einheimische Hand werden der Herbeiten beständ hier durch die Firma halt ihre Zusage autracht, die, falls ihr der Bau am 1. April d. J. übertragen werde, denselben in October 1893 "schlässerein" übergeben würde. Die Firma wendet ihr October 1893 "schlässerein" übergeben würde. Die Firma wendet ihr Salles auf Erund ihrer reichen Ersahrungen eines Concurrenten Halles auf Erund ihrer reichen Ersahrungen eines Concurrenten Falles auf Erund ihrer reichen Ersahrungen ein schoes und pratische Theater dauen würde. — Der Gerr Borstsende bemertt noch

port bas biefe Ma

Dift bepu follt Ber

mäßi werk taffe Stai orbin hiere Revi

ichul recht ine of li befte laffer

bon Derr für Die biefer Ente Mad miffi

daß die auf die Tagesordnung der Stadtverordneten bezüglichen Alten, sofern die Sigung Freitags statisinde, Mittwoche und Donnerstags im Bureau offen lägen. Wenn sich die Sigung verschiebe, dann verschiebe sich auch die Offenlegung in entsprechender Weise.

Der Berein der Hausbessisser und Interessenten en richtet eine Eingabe an den Magistrat, wertin er mit Bezugnahme auf die neue Steuerveraulagung bittet, für die Gemeindestener als Zuschlag zur Staats-Einsommenstener 100% zuerst im Ange zu vehalten und Zusichläge zur Gedändes oder Gewerdestener erst dann in Erwägung zu ziehen, wenn sich der erkrer Zuschlag nicht als ausreichend erweisen sollte. Die Bersammlung will diese Eingabe gelegentlich der Steuervorlage in Bestehung gieben.

b fi

prer'h: Aler n fiel

ferne) ratend

Delde drop Linin

fone

wenn sich ber erstere Zuicklag nicht als ausreichend erweien sollte. Die Bersammlung will biese Eingabe gelegentlich der Steuervorlage in Berathung zichen.

Sodaun giebt der Herr Borsisende Kenntnis von dem Beschlusse in Berathung zichen.

Sodaun giebt der Gerr Borsisende Kenntnis von dem Beschlusse in Berathung zichen.

Sodaun giebt der Ferr Borsisende Kenntnis von dem Beschlusse in Berathung zichen.

Sodaun giebt der Ferr Borsisende Kenntnis von dem Beschlusse in Berathung zichen.

Sodaun giebt der Ferr Borsisende Kenntnis von dem Beschlusse, wohne der Auflang der Kenntnischen Der Ab il. Vertrambung, derrichten Errathung der ist der en bürge errecht verliehe und. Die Versammlung deprüst diese Magistrats einstimmig zu.

Der Andaus lieiner Wiesenparzellen im Intersie des Wasserweits im District "Kiosterbruch" zum Preise von 3 Mt. pro Nuthe wird genehmigt.

In die Tagesordnung eintretend, simmt das Collegium dem Antrage des Magistrats zu, daß katt 4 nur 2 Mitglieder des Magistrats und keitens der Stadtwerordneten. Kersammlung 4 Mitglieder in die Armenseputation gewählt werden und derselden die Bezirksvorsteher augehören sollten. Sine neue Geschäftsvordnung für die Armendeputation wird der Bertammlung demnächt vorgelegt.

Der weitere Bunkt der Tagesordnung: Ernennung der zu den zeglemäßigen Kassenreichenen der Stadtsassen, Kuntasse, Auch Bassierwertslasse, Leichauskasse, Krantenhauskasse, Arntasse, Ernennung an die Geschäftssordnungs-Kommissionen der Stadteordnung absuordnenden Mitglieder der Stadtverordneten Verschungen der Vernetzung an bie Geschäftssordnungs-Kommission verwiesen. Der Herr Vorstende theilt im Anschlussendungs-Kommission verwiesen. Der Herrs Vorstende theilt im Anschlussenden mit, daß Herr Bankrath Reusschlage ihre Stadtweiter wichtiger Berechtigungen sie der Angistrats, die Umwanblung der kädtlichen Kealischen nicht einer Derrealschule, welche eine ganze kleibe weiterer wichtiger Berechtigungen sie kein genen Stadtweiten. Der Hantas der Verweitung der Krauenassende der Krauenassende des Krauenu

lassen. Es solgen Anträge der Bau-Commission. Behuis Erwerbung von Straßengelände links der Franksurterstroße hat der Magistrat mit dern Jonas Kimmel ein Abkonmen getrossen, wonach demselden sur das von ihm abzutretende Gelände 430 Mart gezahlt werden soll. Die Bau-Commission ist zu dem einkimmigen Antrag gekommen, biesem Abkommen nicht zuzukimmen, sondern es dei dem im Enteignungsversahren sestgesehten Preis von 360 Mart zu belassen. Nach längerer Discussion ninmit die Kerlammlung den Antrag der Commission an. — Die Dispensgesuche: a. des Herne Chr. Stein werden strickfung von Arbeiter-Schußballen ze. an der Mainzerstraße und b. der Derren Kraus und Schwalballen ze. an der Mainzerstraße und b. der Derren Kraus und Schwalbald wegen Errichtung eines Hinterhauses an der Jahnstraße werden unter den vom Magistrat festgesehten Bedingungen genehmigt.

Aus dem Gerichtsfaal.

-0- Wiesbaden, 15. Jan. (Straffamer-Situng.) Borfisender: Derr Landgerichtsdirector von Abelebsen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltichaft: Derr Staatsanwalt Caspar. — Eine Mildsverfällsdung dibet den Gegenstand der ersten Verhandlung, die sich gegen die Rittwe Friedrich S. von Dothe in richtet. Dieselbe liefert ichon sit länger als einem Jahre dem Milchhändler K. jr. von Dotheim eine Cuantität Milch, welche ihre zwei Kübe liefert. Am Morgen des 26. Mugnst d. 3. erschien K. in Begleitung einer Fran L. dei der Angellagten, sülfte die bereit stehende Milch in eine Kanne und suhr, wiederum in Gesellschaft der Fran L., ichnurstrack zur hiesigen Polizei und aab eine Kanne Milch unt Ilntersuchung ab. Die letztere ergab, daß die Milch mindestens mit 16—20 pCt. Rasser versehrt war. Die Angeslagte S. dehauptet, daß sie die Milch dem K. unverändert übergeben hätte, während dieser dieselbe unvertndert der Bolizei übergeben haben will, well ihm Tags vorher die S. schapter der Bolizei übergeben haben will, well ihm Tags vorher die S. schapter der Bolizei übergeden den Milchversälichung in Unterludung gezogen war, die noch schwebt, und daraus Veranlassung genommen haben tonnte, die Hrau S., mit hinein zu ziehen", sam der Herr Staatsanwalt zu dem Antrage, die Angellagte freizusprechen. Der Gerichtshof sonnte sich nicht davon überzeugen, daß die von K. der Molzei übergedene Vilch wirklich davon überzeugen, daß die on K. der Molzei übergedene Vilch wirklich davon über Angellagten S. stamme, das kannen stattgefinden haben tönnte. And eine ebentuelle Hahrstssisselt schrieber sich mit der Milch bei daitigte. Das Urtheil lautere demgemäß auf Freihrechung, — Alsdann solgte die Antlage gegen die Privatière Christiane The Brittiger Wegen össentlicher Beleidigung.

Sache vor dem Schöffengericht das "Wiesbademer Tagblatt" berichtete, handelte es sich dier um anonume Boisfarten, welche an mehrere Mitglieder einer diesigen spamille gerichtet waren und durch deren Andelt ein Oberfüsster und beisen deren und berch deren Andelt ein Obersüsster und beisen Frau, welche desser Familie angehören, in unstätiger Weise beleidigt worden sind. Ans dem gedvannten Verhältuiß, in welchem die Angellagte Lie, mitdem Udresstand der Voltarten, der Schültuiß, in welchem die Angellagte Lie, mitdem Udresstand der Voltarten, der Schültuiß, in welchem die Angellagte Lie, mitdem Udresstand, der Voltarten, der Schültung erhältuiß berührten, volche mur der Kamilien nachtendenden Verlomen bekannt waren, glaubte der beleidigt Oberfürster den Verdoot auf Fran Lestung un missen, Rachdem auch ein Sachversändiger durch Schriftere deit Handelten der Verdoot auf ihren Elevation und Welfter Brauben der Franzis gegen sie erhodem. Bestarten die Handelten der Franzis der in zu der Könften der Verdoort der

Telegramme.

* Berlin, 15, Jan. Im Abgeordnetenhause erstärte hente der Finangminister im Lause seiner Rede, damit er in jedem Falle in der Lage sei, den günstigsten Zeitpuntt für die Aufnahme einer neuen Auleise zu wählen, werde von der Staatsregierung vorgeschlagen, die Summe des Schaganweisungen auf 100 Mill. Mt. an erhöhen. Der Minister schloß mit dem Hinweise auf die Nothwendigteit eines strengen Sparisstems. Der Etat balancier mit 1.851,150,097 Mt., davon im Ordinarium 1.904,422,035, im Ertra-Ordinarium 46,663,662 Mt., gegen den laufenden setat ein Puss von 130 Mill. in Einnahmen und Ausgaben. Insolge der Handelsverzitäge werden die zu erwartenden Uederweisungen auf 30 Mill. reductiverden, an Mehreinundmen sind zu erwarten za. 87 Mill., an Minderseinnahmen erwa 61 Mill., davon 42 Mill. sit Gisendahmen, veranlaßt durch überraschen ichnelse Steigerung der Ausgaben der seizen zwei Jahre. Der Minister wies entschieden sede Meinungsverschiedenheit zwischen ihm und dem Eisendahmminister zurück.

* **Waing**, 15. Jan. In der verstossenen Nacht wurde auf Fort

* Maint, 15. 3an. In ber verfloffenen Racht wurde auf Fort Jofeph ein Mordanfall auf einen Wachtpoften gemacht. (Fr. 3tp.)

* Zeiprig, 15. Jan. Die ftrifenben Buch bruder erfarten fich gur Bieberaufnahme ber Arbeit unter ben alten Bedingungen bereit.

* Wien, 15. Jan. Der Bischof von Trieft verzichtete auf feinen Bosten, weil die Gemeinde fich über Begunftigung des Glavismus feitens des Klerus beklagte.

* Mom, 15. Jan. Carbinal Rampolla empfing bie Sterbefaframente.

* Nom, 15. Jan. Cardinal Rampolla empfing die Sterbesalramente.

* Madrid, 15. Jan. Die Unterhandlungen wegen der Verlängerung des französisch-hanischen Handsbevertrages haben dem Bernehmen nach zu teinem Ergedniß geführt, so daß vom 1. Februar ab die gegenseitige Behandlung auf Erind des Maximaltarifs Alah greift. — In der Kammer ertlärte Minister Sivela, daß Spanien feine Einladung zum Beitritte zu dem Bollbündnisse der Centralmachte erhalten habe. Die Kegierung desabsichtige auch nicht, mit irgend einer Macht ein Zollbündniß zu schließen. — Die Kammer nahm ohne Debatte den Gesehentwurf an, durch welchen die Regierung ermächtigt wird, die Handelsverträge zu verlängern. Der Gesehentwurf geht dem Senate unverzüglich zu.

* London, 15. Jan. Kaiserin Friedrich und Brinz Heinrich von Prenßen tressen zu den Beisetzungsseierlichkeiten hier ein.

Coursblatt des "Wiesbadener Tagblatt" vom 15. Januar 1892. Reichsbank-Disconto 3%. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3%

Compt.-Notir. Durchschn. Cours. Ultimo-Notirungen erster Cours.

Reichsbank-Disconto 3%.	(Nach dem 1	rankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)	Frankf. Bank-Disconto 3 %.
Zf. Staatspapiere.	Zf. Städt. Obligationer	41/2 Reichenb-Pard. ult. 159. 14. Böhm. Nord Gld. 44 99	80 4. Meining. Hyp-B. #6 100.80
4 Dtsch.Reichs-A 106.30	04 Frankf. M. Lit. R . 16 103.	4 Gotthard-Bahn » 138.40 4 » West Slb. fl. 85	7014. Nass Ldbk Lit G > 100 in
31/2 > > 99.1	5 372 » N&Q » 97.	41/2 Jura-Simpl. PrA. 100. 4 Gold M	31/2 × × × KL × 98.80
3 84.8		4 » StA. gar. 55. 4. Elisabeth stpfl. » 94 4 » conv. Westb. 52.504 » stfr. » 100	.90 31/2 Pfälz. HypBk. » 94.70
4 Pr. cons. StAnl. » 106.4	3'/2 Darmstadt » -	4 * conv. Westb. 52.504 * stfr. * 100	.15 4 Pr.BdCrAB 99 90
	04 Heidelbergv.1890 » 101,90		55 4 » Central-BCr.» 102.50
	53. Karlsruhe 1886 » 87.		.70 81/2 » » » 93.05
4. Bad. StObl. » 105. 4. » » v.1886 » 105.8	3 ¹ / ₂ Mainz » 93.50 4. Mannheim 1890 » 101.63	4 » Nordost 107.504 » 1890 » 81	.80 31/2 • CommOblig. » 93.05
		4. Verein, Schweizb. 67.704. Oest Localb.Gld. 4 94 4. Ital, Mittelmeer 94.705. Nordwest 106	50 4 * HypB.div.Sr. * 101.10
4. Bayer. » » 105.8 31/2 Hambg. StRte. » 97.2		4 Ital. Mittelmeer 94.705 » Nordwest » 106. 4 » Meridionales 124.505 » Lit. A, Silb. fl. 92	
4. Hessische Obl. » 103.9			50 4. Süd.BCd-Mnch. 100.70
31/2 Mecklenbg. Anl. > 94.8		4. Luxemb. PrHenri 46.40 5 Süd.Lomb.Gd. 103	30 31/2 » » » 95.60
	4. Lissabon 2000r » 42.8	4 » » » »	15 5 Egypt.CFone. Fr.
4 Wrttb.Obl. 75-80 » 104.	4 * 400r * -	IZf. Industrie-Action. 2	25 5 Ital. Allg. Imm. Le 88.80
4 » » 81-83 » 105.4	05. Neapel St. gar. Le. 81.10	4. Allgem. ElektG. 140.20 3 1871 63	10 4 69.45
4 » » 85-87 » 104.9	54 Rom Ser. II-VIII » 81.50	4. Anglo-CtGuano 142. 5 " Ung. Stsb. G. fl. 106	70 4 » Nationalbk. » 94 90
31/2 × × × 99.2	031/2 Zürich Fr. 93.50	5. Bad.Anii u. Sodai. 205.50 4	15 4. Oest.BCrdB. M. 99.90
4. Gal. Propin. stfr. fl. 80.2	5 *5. Pr. Buenos-Air. M. 30.8		60 41/2 Russ. BodCrd. Rl. 94.60
4. Schwed. Obl. 101.1 31/2 " 93.9	0*45 StadtBuenos-Air £ 31.2		40 4. Schwed.R-HB. 100.60
	Zf. Bank-Action.	It is the ter transfer of " " 1. 1000 " It	40 31/2 » » 92.30
	31/2 Dtsche Reichsbank 142.8	4 » Duisburg 61.80 5 Prag-Dux. Gold 16 106	10 5 Serb.StBCA.Fr. 90.40
5 Griech.GA.v.90 # 72.	3. Frankfurter Bank 135.1	The state of the s	95 Anlehensloose.
5 » » kl. » 74.	4 Amsterdamer Bank 149,8	4 * z. Essighaus 64. 3. Raab-Oedb. * * 68	15 Zf. Verzinsl. in Procenten.
4 » » v.87 » 61.2	05. Basler BkVerein 122.6	4. (» Kalk (v. Bardh.) 75.80 4. Rudolf Silber • fl. 82	4 Bad. Präm. Th. 100 138.80
4 * # £ 100 * 61.5	04. Berl.Handelsg. ult. 132.9	4 * Kempff 121. 4 * (Salzketh.) 4 99	85 4 Paner 100 133.80
4 » » £20 » 62.1	14 Darmst. Bank * 120.9	1 Mainzer Act. 100.005 Ung. NOst Gld. = 103	25 5. Don.Regul 5 ft 100 106 95
5 Ital. Rente cpt. Lire 90.4	04. Deutsche Bank » 152.	L. Canzische » II. Of	201 31/2 Goth.Ptd. I. Th. 100 112.90
	04 D.GenossBank > 121.5		20 31/2 » » II. » 100 107
5 » » 10000r» 90.6	4 » Unionbank 68.6		(10) 3 Holl. Comm. ft. 100 103 40
5 » » kleine » 90.9	04 » Vereinsbank 103.5	The second of th	5'/2 Köln-Mind, Th.100 132 90
8 » » » 56.8	04. DiscontComm. * 1764	The state of the s	001 3. Madrider Fr. 100 47.70
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.4	04. Dresdener Bank 135.2 04. Frankf. HypBk. 132.5		20 4. Mein.Pr-Pf.Th.100 127.15
4 » StE-O.(Elis.) » 98.4 4½ » SilbRte. Juli » 80.2	54 * HypCrVer. 107.9	4 Chem. Fbr. Griesh. 170.30 3 Südit. (Mérid.) Fr. 60	4 Oest.v.1854 ö.fl.250 124.
41/s » » » April » 80,1	54. Internat. Bank 102.6	4 * Goldenbg. 97. 3 " " -	A 1000 A 000 17750
41/s » PapRte.Febr» 80.4	04. Mitteld. Creditbk. 96.5	4 * Weiler & Co. 131.80 5. Toscan, Central * 100	35 4 Stubby P Grad 100 104 15
	04. Nat,-Bk. f. Dtschl. 115.	5. Dpfkornb. u. Hefef. 64.754. Gotthardhahn » 102	
	54. Nürnb. Vereinsbk. 165.6	5 D.Gld u.SilbSch 240.50 3 Gr.Russ F.B. Gs . 76	90 [[[(01.0.10)] 20.00
3 * äuss. Schuld £ 32.	4 Pfälzische Bank 111.5	4. D. Verlagsanstalt 192.404. Russ. Südwest Rbl. 89	05 Unverginsliche per Stück
3 » » kleine St. » 32,5	4. Rhein. Creditbank 116.2	5. Eiseng, v. Mill. & A. 88.75 4. Ryasan-Kosl. 16 84	
	4. Schaaffhaus, BV. 105.	4. Farbwerke Höchst 263. 4. WarschWien. > -	- Augsburger » 7 29.50
5 » » kl. » 97.70		to make the total to the second has been or	
	04. Südd. BodCrBk. 156,5		
4 » » innere Lei 88.5	04. Württ, Vereinsbk. 121.8 05. OesterrUng.Bank 873.	5. * Hotel 83. 41/s Portugies. EB. * 41	- FinländischeTh.10 57.
4 * * * auss. * 83.5 5. Russ. II. Orient Rbl. 63.7		1. 0.1 2. 0. 0.	
4 » III. Orient » 63.4		1 (0) 1 100	
5 » Cons. v. 1880 " 93.	5. Ungar. Creditbk. 285.	4. Grazer Trambahn 92. 4. Brunsw. & W. 1937 66	.10 - Kurhess. Th. 40 357.
5 " "EisbA.I-II " 98.7		14Int.Bu.EB. St-A. 109. 111/2 Calif Pag T M 1919 105	
5 Serb. amor. GR. £ 84.9	05. Unionbk. in Wien 199.	6 > " " PrA. 115.80 6 Central Pac. 1898 107	
5 * Taback-Rente 85.	5 Wiener BkVerein 95.5	5 * Elektr. G. Wien 98. 6 do. (Joaq Vall) 1900 107	.90 - Meininger fl. 7 26.85
5 » StEObl.AFr. 86,0		5. Kölner Strassenb. 102.50 4. Chic.Burl.Nbr.1927 87	
b 84.7	54. D. Eff. u. WehsBk. 112.5	44 Werl. u. Druck. 103. 6 Milw-St. Paul 1910 114 Mehl- u. Brodf. Hs. 84.305	
4. Spanier cpt. Ps 64.2	04. Mein. HypothBk. 100.5	TE 371 0 T 4 0 0 1 100	
	5. Banque Ottomane 110.1	4. Nordd. Lloyd 94. 5. Chic.Rock.Isl. 1934 100	
4 » ult. » 64.2 41/4 Türk. EgyptTr. £ 94.9	07f Eisenbahn-Actien	4. RöhrenkF. Dürr 100. 7 Deny & RioGr 1900 114	
5. Türk.Zoll-O.cpt. »	4 Heidelberg-Speyer 41.5	D. Spinn, Hüttenhm. 60. 4. " " 1986 78	
5 * * * £ 20 * 89.2	014. Hess.LudwBahn 112.5	14 Strassb. Dr. u. Veri. 157.50 5 GeorgiaCentr. 1937 84	
5 » » wit. » 88.7	04. LudwigshBexb. 221.3	14. Türke Taback-Reg. 178. 4 Dingis Centr 1952 95	
5 » Fund. v.88 . 85.	4 Lübeck-Rüchen 147.5	14. Veloce it. Dpfsch. 69.8013 Tourist & Nah 1921 118	.10 Amsterdam 168.37
	04. MarienbMlawka 50.3	4. Ver. BrlFft. Gum. 113.506 1980 63	.70 Antwerpen-Brüssel . 80.76
4 » cons. » » \$ 50.3	0 41/2 Pfälz. Maxbahn 141.9	4 D. Oelfabriken 77. 6. NorthPac.I.M. 1921 114	.00 Italien
1 * conv. Lit. B * 25.4	514 » Nordbahn 114.8	5 » Schuhst. Fulda 156.50 6 do. III » 1937 105 4. Verlag Richter 61.50 5. do. cons. » 1989 84	.50 London 20.34
	54. Werrabahn 74. 05. Albrecht 5.W. 77.5	4. Verlag Richter 61.50 5. do. cons. » 1989 84 4. Wessel, Prz. u. Stg. 105. 5. Oreg Rw-Nay, 1925 94	70 Paris 80.75
4 Ung. Gld-Rt. cpt. fl. 92.4	05. Albrecht 5.W. 77.5		
4 » » ult. » 92.2	Ole Von Avad Coan v 969	14. Zellstofffb. Waldh. 136.80kg South Parel 1905/6/109	
	The second secon	4. Zellstoff Dresden 62. 5. Wst.N-Y-Phil.1937 99	The same of the sa
4 » » fl.100 » 93.7 4 ¹ / ₂ » EisAl.Gld. » 102.3		9 - 1007 94	10
41/2 » » » Silb. » 86.4		IZI. METE WEIRS - ACTION.	20-Franken-Stucke . 10.4
4 ^{1/2} * EisAl.Gld. * 102.3 4 ^{1/2} * * Silb. * 86.4 5. * PapRte. * 88.4		14. Concordia, BgbG. 80. Ze Pfandbriefe.	Dollars in Gold 4.10
41/2 * InvAl.v.88 # 101.2	05 » PrAct.» 201.5	4. Court BergwAG. 60,80 4. Bayr. Vrb. Mach. # 100	
4 » Grundentl. fl. 79.4	55. Donau-Drau » 174.	4. Geischkirch. uit. 157.10 31/2 > > > 98	6.65 Engl. Sovereigns 16.65
\$5. Argent, v. 1887 Pes 40.2	04. Dux-Bodenb. ult. 460.2	54. Hugo b. Buer i. W. 89. 4. Nürnb. » Pfdbr. » 100.	.80 Amorile Rankmoton 4.10
*43 * v. 88 innere * 31.6	Olo. Gal. Carl-LudwB. 180,7	Vestoragain 71 5000/2	Eranga a SO.0
*45 * v. 88 Nuss. £ 32.8	Ol5. Graz-Köflach ult. 226.	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	Ocesterr. 179.40
41/2 Chilen.GldAnl. # 90.	5. Lemberg-Czern. » 211.8		15 Russische 198.75
4 Un.EgyptA.cpt, £ 96.2		1014. Massen, BgbGes. 61. 4. Frki.hypb.b.1880* 101	MID COMMENTS
4 » » » ult. » 95.9	5 * LocalB. * 143.5 5 * Südbahn * 79.2	6. Oest, Alpine Mont. 52.90 " " " 1000 30 " 101	.80 * bedeutet ohne Zinsen.
31/2 Priv.EgyptAnl. » 90. 6 Meyik StAnl. M. 82.5		14 Richark Montan 177 95 1.	